

# MöWi-Zytig

Ausgabe 4/2024



|                                                                              |    |
|------------------------------------------------------------------------------|----|
| Portrait: «sempreeinsieme» – euse Beck in Wildegg                            | 4  |
| Gemeinde: «Grosser Bahnhof» in Wildegg – Impressionen vom Bahnhoffest        | 10 |
| Vereine: STV Möriken-Wildegg ist Schweizermeister im Vereinsturnen Trampolin | 41 |
| Persönlich: Daniel Angelini                                                  | 48 |

---

## Impressum

Herausgeber:

Gemeinderat Möriken-Wildegg

Redaktionsadresse:

Gemeindekanzlei

Yul-Bryner-Platz

Postfach

5103 Möriken-Wildegg

Telefon 062 887 11 11

dorfzeitung@moeriken-wildegg.ch

Redaktionsteam:

Chioru Pascal (pc)

Christen Markus (mc)

Degiampietro Silvio (sd)

Kistner Dagmar (dk)

Schuppisser Guido (gs)

Erscheinungsweise:

4 Mal pro Jahr

Auflage:

2'800 Exemplare

Nächste Ausgabe:

1/2025, 27.3.2025

Nächster Redaktionsschluss:

7.2.2025

Titelfoto:

«Mit Volldampf in die Zukunft»,

aufgenommen anlässlich

der Einweihungsfeier vom

9. November 2024, gs

# Aus dem Inhalt dieser Ausgabe



## Wie eine Vision Gestalt annimmt

Im April eröffnete die Panetteria und Caffetteria «sempreeinsieme» als Nachfolgerin der Bäckerei Moosberger an der Bahnhofstrasse. Die Geschäftsgründer stellen uns ihre Überzeugungen und Visionen vor.

Seite 4



## Die neue Verkehrsdrehscheibe ist eingeweiht

Am 9. November wurde der Bahnhof Wildegg mit einem Fest und verschiedenen Attraktionen für die zahlreichen Besucherinnen und Besucher offiziell eröffnet – einige Impressionen vom gelungenen Fest.

Seite 10



## STV ist Schweizermeister im Vereinsturnen Trampolin

Die Trampolinriege vom STV wusste von sich zu überzeugen und erturnte sich am 7./8. September in Zuchwil den Schweizermeistertitel im Vereinsturnen Trampolin.

Seite 41



## Persönlich: Daniel Angelini

18 Jahre lang sass der in unserem Dorf wohnhafte Daniel Angelini am Stadionmikrofon im Aarauer Brügglifeld. Seine denkwürdigsten Erlebnisse und Erinnerungen hat er jetzt als Co-Autor eines Jubiläumsbandes zum 100. Geburtstag des legendären Stadions festgehalten.

Seite 48

## Wie eine Vision Gestalt annimmt

Im April eröffneten Simone Arnold und Daniel Hangartner die Panetteria und Caffeateria «sempreinsieme» als Nachfolgerin der Bäckerei «Moosberger» an der Bahnhofstrasse. Die Geschäftsgründer haben selbst keine Wurzeln im Bäckereigewerbe. Um zu verstehen, weshalb sie seit knapp einem Jahr in Wildegg tätig sind, muss man ihre Überzeugungen und Visionen kennen.



Das grosszügig gestaltete neue Verkaufslokal mit angeschlossener Caffeateria lädt zum Verweilen und Geniessen ein.

Es ist unmöglich zu wissen, wie viele nachhaltige neue Geschäftsideen, Businessstrategien und Wirtschaftsvisionen während der Corona-Zeit entstanden sind. Aber es liegt auf der Hand, dass der umfassende Bruch mit jeglicher Routine sowie die teilweise massiven Einschränkungen von Geschäftstätigkeiten während der Krise den «evolutionären» Stress und Druck erzeugten, der zu ungewöhnlichen und unentdeckten Denkwegen führt.

Auch Simone Arnold und Daniel Hangartner betraten in der Pandemiezeit neue Geschäftsfelder, wobei alles mit einer Reise in die Südschweiz begann. «Corona stellte uns vor die Frage, wohin wir mit unseren Kindern in die Ferien fahren», erinnert sich Daniel. «Eine lange Affinität mit dem

Kanton führte uns dann ins Tessin und dort trafen wir die Entscheidung, ein Rustico zu kaufen.» Geplant war, das traditionelle Granitsteingebäude als privates Ferienhaus zu nutzen. Dass inzwischen aus dem einen Rustico drei geworden sind und diese als Feriendomizile über die eigene Website [www.visioneesogno.ch](http://www.visioneesogno.ch) vermietet werden, hängt nun wiederum stark mit den persönlichen Werten der beiden zusammen.

Denn bereits als Simone und Daniel zu einer Patchworkfamilie zusammenfanden, fragten sie sich vor einem Flipchart sitzend und mit Markern in den Händen, welche gemeinsamen Geschäftsideen sie künftig verwirklichen möchten. Klar war für sie, dass wirtschaftliches Tun stets einen sozialen

und gesellschaftlichen Nutzen erfüllen sollte. «Als Eltern haben wir eine Verantwortung gegenüber unseren Kindern, deshalb ist Schulbildung ein wichtiges Thema für uns. Auch der Artenschutz braucht von jedem Einzelnen viel mehr Pflege, damit die Natur weiter gedeihen kann», sagt Daniel.

### Ein Schmetterling als Symbol

Mit dem Kauf von insgesamt drei Rustici sahen sie die Möglichkeit gekommen, ihre Vision in die Wirklichkeit umzusetzen. Sie renovierten die traditionellen Gebäude nach einem einheitlichen Gestaltungskonzept und zogen für Arbeiten im Bereich Sanitär und Elektro lokale Unternehmungen hinzu. Alle Gebäude liegen ausserdem in Landwirtschaftszonen und es fiel der Entscheid, die dort gedeihenden

Produkte wie Marroni, Früchte und Gemüse aus dem Tessin in der Deutschschweiz zu verarbeiten und unter einer eigenen Marke zu verkaufen.

Im Renovierungsjahr 2022 nahm das Unternehmen kontinuierlich Gestalt an und mit dem Start der Vermietung der Rustici im Frühjahr 2023 wurde ein Schmetterling zu seinem Symbol. «Der himmelblaue Bläuling flog mehrfach an uns vorbei und tankte Energie auf einem Klee auf der Terrasse unseres ersten Rusticos, Piccolo Amore. Schnell war uns klar, dass wir dieses zarte, metamorphische Wesen zur Marke der Unternehmung machen wollten», erinnern sich Simone und Daniel. Und nun zielt dieser himmelblaue Bläuling in verschiedenen Farbvarianten die unterschiedlichen Geschäftsfelder ihres Unternehmens.

Für die Verarbeitung und den Verkauf von eigens hergestellten Produkten dient das Label «danoiepervoi» – «von uns und für euch». Die Produktbezeichnung erfolgt über eine grüne Etikettierung mit der Blindenschrift Braille, damit alle die Markenidentität spüren und wahrnehmen könnten, so Daniel.

Kurz und gut: Die Geschäfte liefen in eine gewünschte Richtung. Nach einer intensiven Gründungszeit hätten manche Unternehmer jetzt wohl eine ruhigere Phase der Konsolidierung eingeläutet.

**«Ich habe geantwortet: Das ist ein Fass ohne Boden.»**

*Daniel Hangartner, Unternehmer*

Für Simone und Daniel änderte sich die Geschäftsentwicklung dagegen Anfang 2023 noch einmal entscheidend. Mit einer Freundin auf der Suche nach einem Café, bemerkte Simone, dass die ehemalige Metzgerei in Meisterschwanden zum Verkauf steht. Sie rief Daniel an und schlug vor, dieses Objekt zu kaufen und in ein Café mit Bäckerei umzuwandeln. Daniels spontane Reaktion war eindeutig. «Ich habe geantwortet: «Du spinnst». Das ist ein Fass



Daniel Hangartner und Simone Arnold kurz vor der Eröffnung im April.

ohne Boden.» Kurze Zeit später habe man die Metzgerei besichtigt und den Kaufvertrag unterschrieben.

Der Entscheid, sich im Bäckerhandwerk zu engagieren sowie der zugehörige Marketingauftritt machten auch den Gemeinderat von Möriken-Wildegg auf Simone und Daniel aufmerksam. An der Bahnhofstrasse wurde 2023 intensiv nach Nachfolgern für das Ehepaar Moosberger gesucht, das den Betrieb der Bäckerei nach 33 Jahren einstellen würde. «Wir waren nach dem Kauf des Betriebs in Meisterschwanden wirklich nicht auf der Suche nach einer weiteren Herausforderung», so Daniel. Aber der Besuch in Wildegg überzeugte dann doch. Simone und Daniel fassten den Entscheid, die Gewerberräumlichkeiten ab Januar 2024 zu pachten.

### Ungewöhnlicher Einstellungsprozess

«Bei der Besichtigung haben wir sofort gesehen, wie wir die Räume umgestalten wollen. Wir haben auf eine Modernisierung mit traditionellen Elementen gesetzt. Die Stühle im Geschäft etwa stammen von einem Antiquitätenhändler, den wir vor einiger Zeit kennengelernt hatten», erklärt Daniel. «Wir wollten diesem Mobiliar ein zweites Leben schenken und nicht einfach entsorgen.»

Bei der Einstellung des Personals ging man einen ungewöhnlichen Weg. «Wir recherchierten über verschiedene Kanäle Interessenten mit unterschiedlichem Berufshintergrund, welche wir dann zusammen zu einer gemeinsamen Vorstellungsrunde einluden. Im Vorfeld haben wir den Bewerbern unsere Geschäftsidee und -vision zugesandt mit der Bitte, diese eingehend zu studieren. Anhand von konkreten Fallbeispielen und Fragen konnten wir sehr schnell eruieren, wer sich wirklich für uns interessiert. Bereits aus dem ersten Bewerbungsanlass mit 10 Teilnehmern konnten wir sogleich 8 Mitarbeiter rekrutieren – es war eine grossartige Erfahrung für alle.»





## Erbschaft geregelt?

Erbvertrag. Überprüfung. Anpassung.  
Wir beraten Sie gerne!

erbschaftsberatung.merz. ag

aarauerstrasse 2  
5103 wildegg  
tel. 062 893 09 09  
fax 062 893 09 10  
merz@merzlaw.ch  
www.merzlaw.ch

## Nah und sicher



**Michael Gähweiler**  
Niederlassungsleiter



**Roman Berner**  
Kundenberater Private



**Sanije Kryeziu**  
Kundenberaterin Private



**Peter Moosmann**  
Kundenberater Private



**Shkelzen Velija**  
Kundenberater Private



**Sabrina Carrer**  
Beraterin Kundenzone

Wenn es um Sparen oder Vorsorgen, um Hypotheken oder Geldanlagen geht, sind Sie bei uns **am richtigen Ort**. Und mit unseren attraktiven Online-Plattformen können Sie Ihre Bankgeschäfte immer und überall abwickeln.

Besuchen Sie uns in Wildegg – oder auf **akb.ch**

Aargauische Kantonalbank  
Bruggerstrasse 1  
5103 Wildegg  
Tel. 062 893 36 36

Am  
richtigen  
Ort.ch



**Aargauische  
Kantonalbank**

Es sei ihnen wichtig, so Daniel, dass alle Menschen eine Möglichkeit hätten, bei sempreeinsieme zu arbeiten. «Wir schätzen uns in der glücklichen Lage, bereits zwei Lehrlinge begleiten zu dürfen. Auch beschäftigen wir mehrere Personen mit einem integrativen Hintergrund und bieten ihnen die Möglichkeit, wieder zurück ins Arbeitsleben zu finden. Das macht glücklich.»

Verkauft werden in der Panetteria und Cafferteria sempreeinsieme – «immer und zusammen» – nur Produkte, die zu 100 Prozent aus biologischem Anbau stammen. «Da sind wir absolut kompromisslos.» Gepflegt werde eine intensive Zusammenarbeit mit regionalen Lieferanten. So arbeite man zum Beispiel mit dem Gitzberghof, einem Demeterbetrieb auf der Geissflue AG zusammen. «Er liefert uns die Milch in 30 Liter Kannen – so wie früher.»

Ab nächstem Jahr werde auch der Bezug von verschiedenen Getreidesorten vermehrt direkt vom Bauern erfolgen. «Damit erhöhen wir nicht nur die Wertschätzung beim Bauern, sondern fördern auch die Wertschöpfung auf der gesamten Linie, quasi vom Feld direkt auf den Teller,» sagt Daniel. Neben der Regionalität ist Simone und Daniel aber auch die Saisonalität wichtig: «Erdbeertörtli verkaufen wir erst, wenn es in unserer Region Erdbeeren gibt.»



### Backen nach alten Traditionen

Gebakken wird in der Backstube in Wildeggen nach alten Traditionen und Rezepten. Neben der hohen Qualität an Rohstoffen werde der Teig über 18 bis 36 Stunden am Stock geführt, wodurch das Brot mehrere Tage frisch bleibe, sagt Daniel. «Es ist so aromatischer und was uns besonders wichtig ist, es ist verträglicher.» Alles werde



von Hand in den Backstuben hergestellt. «Wir kaufen ausser den Rohstoffen nichts ein, bei uns kommen keine Halbfabrikate ins Haus, wenn es etwas in Bio nicht gibt, dann haben wir zwei Möglichkeiten. Wir stellen es selbst her oder wir können das Produkt nicht produzieren. So einfach ist das.»

Ab 2025 wird die Bäckerei sempreeinsieme sogenannte Backstubenerlebnisse für Endkonsumenten, Schulen und Firmen anbieten. Zusammen mit den Bäckern werde dann über die Wahrheit von Getreide, Mehl und Herstellungsprozessen philosophiert. Simone und Daniel ist es wichtig, dass Transparenz ihr tägliches Handeln prägt. «Wir wollen zeigen, was wir können, denn wir sind richtig stolz darauf, was jeden Morgen unsere Backstube verlässt.»

**«Wir wissen, dass wir das Richtige machen.»**

*Daniel Hangartner, Unternehmer*

«In Wildeggen», sagt Daniel, «gehe es in den nächsten Monaten vor allem darum, sich eine gute Reputation zu erarbeiten. Wir durften viele Erfahrungen mit der Baustelle am Bahnhof und der Einschränkung des Verkehrs machen. Das hatten wir zur Eröffnung im vergangenen März zu wenig berücksich-

tigt. Dadurch hatten wir doch sehr gravierende Einbussen in der Kundenfrequenz.»



Ausserdem spüre man von Seiten der Kundschaft auch eine gewisse Zurückhaltung. «Die Veränderungen, die wir vorgenommen haben, stossen nicht nur auf Verständnis. Wir werden in den kommenden Wochen noch weitere gestalterische Anpassungen vornehmen, damit wir neben den Produkten und den tollen Mitarbeitern auch hier unseren Gästen ein schönes Café- und Genusslebnis bieten können. Die neue Bäckerei sempreeinsieme soll in Wildeggen und in Meisterschwanden ein Ort der Begegnung sein, wo man sich trifft, sich unterhält, wohlfühlt und für einen Moment Kraft tanken kann.»

Text: mc | Fotos: zVg

# Aus dem Gemeinderat

## Gemeindeversammlung hat entschieden

Die Gemeindeversammlung hat am 25. November sämtlichen Anträgen des Gemeinderats zugestimmt. Somit kann der Ersatz der Heizung in der Schulanlage Möriken sowie die grössere Solaranlage auf der neuen 3-fach-Turnhalle in Angriff genommen werden. Im Schulbereich wird der Stellenetat in den Abteilungen Schulleitung, Schulverwaltung und Schulsozialarbeit erweitert. Das Budget für das nächste Jahr wurde genehmigt.

Eingeführt wird im Juni 2025 auch eine Grüngut-Hölsammlung anstelle der heutigen Organisation mit Sammelstellen. Begleitet wird die Umstellung mit einer von der Abfallkasse finanzierten Containeraktion. Die Details der Umstellung sowie der Containeraktion werden in der nächsten MöWi-Zyting erläutert.

## Gemeindeversammlungsdaten festgelegt

Die Gemeindeversammlungen finden nächstes Jahr am 17. Juni und am 24. November statt.

## Waldhüttenweg wird saniert

Der Gemeinderat hat auf Antrag der Forst- und Ortsbürgerkommission beschlossen, den Waldhüttenweg im Chestenbergwald im oberen Bereich zu sanieren. Die Arbeiten werden noch in diesem Jahr ausgeführt.

## Audioanlage in der Sporthalle wird instand gestellt

Der Gemeinderat hat entschieden, dass die Audioanlage in der 3-fach-Sporthalle Hellmatt noch in diesem Jahr instand gestellt werden soll. Die Arbeiten sind dieses Jahr budgetiert. Der entsprechende Auftrag wurde an Gytronic AG, Mellingen, vergeben.

## Steamer im Berghaus musste dringend ersetzt werden

Der Steamer im Berghaus war defekt. Der Steamer wird in der Küche bekanntlich zum Zubereiten von allerlei Speisen verwendet und ist ein sehr

wichtiges Gerät in der Küche. Der Ersatz war nicht budgetiert, musste aber infolge der Dringlichkeit sofort beschafft werden.

## Schulvertrag allseits genehmigt

Der Gemeindevertrag zwischen den Einwohnergemeinden Auenstein, Brunegg, Holderbank, Niederlenz, Rapperswil, Schinznach, Thalheim, Veltheim und Möriken-Wildegg betreffend Führung der Regionalen Oberstufe Möriken-Wildegg wurde durch alle Gemeindeversammlungen genehmigt. In der Zwischenzeit konnte das umfangreiche Vertragswerk allseits unterzeichnet werden.

## Beitrag aus dem Swisslos-Sportfonds für den Neubau der 3-fach-Turnhalle

Aus dem Swisslos-Sportfonds hat die Gemeinde Möriken-Wildegg den Maximal-Betrag von CHF 200'000.00 zugesprochen erhalten.



Winteridyll beim Berghaus der Gemeinde Möriken-Wildegg auf der Bettmeralp

## Veranstungskalender für Seniorinnen und Senioren

Der in die Haushaltungen verteilte Veranstaltungskalender enthält wiederum alle Termine für die Seniorinnen und Senioren in unserer Gemeinde, seien es die Senioren-Nachmittage im Gemeindesaal, das Plauschjassen oder die Mittagstische im Alterszentrum Chestenberg. Wichtige Kontaktadressen sind ebenfalls enthalten.

## Beförderungen in der Feuerwehr Chestenberg

Folgende Personen wurden auf das neue Jahr befördert:

- Christian Stelle, Niederlenz zum Gefreiten
- Lukas Eigensatz, Niederlenz zum Wachtmeister
- Naomi De Liquori, Niederlenz zum Wachtmeister
- Roman Oesch, Möriken zum Leutnant
- Marco Oesch, Möriken zum Leutnant
- Patrick Eigensatz, Niederlenz zum Oberleutnant
- Patrik Plüss, Lenzburg zum Oberleutnant
- Samuel Schärer, Möriken zum Oberleutnant
- Marco Scheuermeier, Wildegg zum Oberleutnant

Marco Oesch wurde zudem zum neuen Ausbildungschef ernannt und als Mitglied der Feuerwehrkommission gewählt.

## Info aus der Abteilung Steuern

Im nächsten Jahr werden sämtliche Grundeigentümer neue Schätzwerte erhalten. Mit dieser Anpassung wird zum einen die Wiederherstellung einer rechtskonformen und aktuellen Eigenmietwert- und Vermögensbesteuerung geschaffen und zum anderen die Basis für eine moderne und effiziente steuerliche Bewertung der Liegenschaften gelegt.

Gültig sind die Neuschätzungen ab 1. Januar 2025, sie werden demzufolge erstmals mit der Steuererklärung 2025 (Versand Formulare Januar 2026) zu deklarieren sein. Das kantonale Steueramt wird die Neuschätzungen voraussichtlich Mitte nächsten Jahres eröffnen.

Für die Steuerdeklaration 2024 (Zustellung der Formulare im Januar 2025) ist somit weiterhin der bisherige Wert gültig. Ebenso werden aktuelle Neuschätzungen (zum Beispiel bei einem Hauskauf, bei einer Nutzungsänderung, etc.) nach wie vor nach der alten Schätzungsmethode bewertet.

## Kehrriabfahren und Papiersammlungen über die Festtage

Die Kehrriabfahren über die Festtage finden am Dienstag, 24. Dezember 2024 sowie am Dienstag, 31. Dezember 2024 statt. Die erste Papiersammlung im neuen Jahr findet am Montag, 10. Januar 2025 statt.

## Entsorgungsplan 2024

Der Entsorgungsplan 2024 wird mit separater Post in die Haushaltungen verteilt. Die Kehrriabfuhr findet nach wie vor jeden Mittwoch statt. Das Abfuhrgut darf erst am Abfuhrtag an den dafür vorgesehenen Sammelplätzen bereitgestellt werden. Die aktuellen Daten der weiteren Sammlungen sind auf der Gemeinewebsite publiziert.

## Öffnungszeiten über die Festtage

Die Gemeindeverwaltung Möriken-Wildegg bleibt vom 24. Dezember 2024 bis und mit 3. Januar 2025 geschlossen. Der Pikettdienst des Bestattungsamts bei Todesfällen wird in dieser Zeit unter Telefon 079 630 56 87, täglich von 09.00 bis 10.00 Uhr gewährleistet. Ab Montag, 6. Januar 2025 ist die Gemeindeverwaltung wieder zu den üblichen Zeiten geöffnet.

## Dank an die Inserenten

Die Redaktionskommission bedankt sich auch dieses Jahr bei allen Inserentinnen und Inserenten für die Treue und wertvolle Unterstützung.

**Der Gemeinderat und die ganze Verwaltung wünschen der Bevölkerung frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr.**



MÖRIKEN  
WILDEGG

# Einladung zum NEUJAHRSAPERO

Stossen Sie mit dem Gemeinderat auf das neue Jahr an und geniessen Sie einen feinen Apéro.

5. Januar 2025  
16.00 Uhr  
Gemeindesaal

# Die neue Verkehrsdrehscheibe ist eingeweiht

Der Bahnhof Wildegg wurde am 9. November offiziell mit einer Feier und verschiedenen Attraktionen für die vielen Besucherinnen und Besucher eröffnet – einige Impressionen vom gelungenen Fest.



Das zahlreiche Publikum geniesst die gesellige Atmosphäre am Bahnhoffest.



Die geladene Gästeschar posiert vor dem nostalgischen Extrazug, der dann unter dem Trommelwirbel der Tambouren der Musikgesellschaft Möriken-Wildegg auf Gleis 1 einfährt.



Während sich die Kleinsten draussen schon mal in der Hüpfburg von PostAuto Schweiz vergnügen ...



... lauschte man drinnen im vollbesetzten Festzelt nach dem Aufspielen der Musikgesellschaft den festlichen Ansprachen.



Michel Berchtold,  
Leiter SBB Region Mitte:

« Der Bahnhof Wildegg ist ein Paradebeispiel für die gute Zusammenarbeit und eine erfolgreiche Umsetzung mehrerer parallel laufender Projekte zwischen Kanton, Gemeinde und SBB. »

Jeanine Glarner,  
Gemeindeammann:

« Der Bahnhof Wildegg ist ein attraktiver, neuer Treffpunkt für alle Reisenden, die in Wildegg auf den Zug aufspringen wollen. »

Stephan Attiger,  
Regierungsrat des Kantons Aargau:  
« Der Blick von aussen zeigt, dass die Verkehrsdrehscheibe funktioniert wie ein Uhrwerk. Während die einen Reisenden vom Bus auf die Bahn umsteigen, kommen andere zu Fuss, mit ihrem Auto oder dem Velo zum Bahnhof. Die verschiedenen Verkehrsträger sind aufeinander abgestimmt und greifen wie Zahnräder ineinander. An dieser Schnittstelle wird die Mobilität kombiniert. »



Elias Rusterholz, Fahrdienstleiter der Regionalbus Lenzburg, stellt Besucherinnen den neuen Elektro-Bus vor.



Das neue Brennstoffzellen-Postauto erzeugt mit Wasserstoff elektrische Energie.



Gleich mit zwei Dampflok (E 3/3 «Tigerli» und E 2/2 «Chnurli») und historischem Rollmaterial organisierten die Mannen vom Verein Dampfgruppe Zürich als grosse Attraktion Extrafahrten nach Rapperswil und Holderbank.

Text und Fotos: pc/gs



In beeindruckendem Zustand präsentierte sich die Gotthardlok Ae 6/6 «Aargau» (Baujahr 1955) des Vereins Mikado 1244 aus Brugg.



FUSSPFLEGE  
**mariposa**

kosmetische Fusspflege  
Fussreflexzonenmassage  
«energetische» Fussreflexzonenmassage

Séverine Frey  
Bruggerstrasse 12  
5103 Wildegg  
078 715 71 33  
info@fusspflege-mariposa.ch  
fusspflege-mariposa.ch

Termine können über E-Mail, Telefon, SMS oder online auf der Website gebucht und vereinbart werden.



«Min Coiffeur»  
**Erfahrung bis in die Spitzen**

**Coiffeur  
Fredy Schmid**

Fredy Schmid  
dipl. Coiffeurmeister

Dorfstrasse 7  
5103 Möriken

Tel. 062 893 13 07  
www.coiffeur-schmid.ch

**VERSTEHEN  
VERBINDET.**



**kromerprint.ch** **KROMER** Print AG

★ ★ ★ ★ ★

**WASH VEGAS** *Bösiger*  
Autopflegecenter in Mägenwil und Wildegg

**TOP of  
CAR WASH**

**Schenken Sie glänzende Freude: mit einem Gutschein von Wash Vegas!**

Hardstrasse 22b • 5103 Wildegg/Rupperswil • 062 897 01 44 • www.boesigerwildegg.ch

## Der Spatenstich bei der 3-fach-Turnhalle Unteräsch ist erfolgt

Wie auf dem Baugelände an der Unteräschstrasse unschwer zu erkennen ist, haben die Arbeiten für den Bau der 3-fach-Turnhalle begonnen.

Nachdem die Gemeindeversammlung im Juni einen Verpflichtungskredit für den Bau einer 3-fach-Turnhalle im Gebiet Unteräsch von 13,3 Mio. Franken genehmigt hat, wurden die Planungsarbeiten zügig vorangetrieben.

Am 28. Oktober 2024 fand bereits der Spatenstich für die 3-fach-Turnhalle Unteräsch im Beisein von Vertreterinnen und Vertretern des Gemeinderats, der Baukommission und der Erne AG Holzbau, Laufenburg statt. Das ehrgeizige Ziel ist es, bereits 2026 in der neuen Halle zu turnen.



## Unterstützung aus dem Aarehof

In der kantonalen Asylunterkunft im Aarehof sind zurzeit 133 Personen untergebracht. Viele der Asylsuchenden besuchen täglich Deutschkurse in Aarau oder Baden. Einige von ihnen haben bereits eine Arbeitsstelle gefunden. In der Unterkunft ist jede Person selber verantwortlich für den Einkauf wie auch das Kochen, Putzen und Waschen. Daneben gibt es verschiedenste «Hausdienste», die von den Bewohnern erledigt werden müssen.

Über den ganzen Sommer verteilt haben 18 Bewohner aus der Asylunterkunft regelmässig bei den MöWiPhythen, der Neophytengruppe von Möriken-Wildegg, auf freiwilliger Basis mitgearbeitet. Diese Einsätze ermöglichten den Asylsuchenden einen Kontakt mit der lokalen Bevölkerung sowie eine Abwechslung im Alltag. Ebenso konnten die erworbenen Deutschkenntnisse angewendet und verbessert werden. Die MöWiPhythen waren froh um diese Unterstützung!

Wie im letzten Jahr standen auch am diesjährigen Weihnachtsmarkt auf dem Schloss Wildegg einige Helfer aus dem Aarehof im Einsatz. Die Personen aus der Asylunterkunft halfen mit, die Holzhäuschen und Marktstände im Schlosshof und auf der Lindenterrasse aufzustellen. Einige Helfer aus dem

Aarehof waren auch an den drei Markttagen für verschiedenste Aufgaben im Einsatz. Hoffentlich können auch im kommenden Jahr wieder anstehende Arbeiten gemeinsam mit der Unter-

stützung von Asylsuchenden aus dem Aarehof ausgeführt werden. Es zeigt sich dabei immer wieder, dass alle von diesen Einsätzen profitieren.



# Tag der Ortsbürger in Möriken-Wildegg: Ein Tag voller Geschichten und Begegnungen

Am 14. September versammelten sich rund 100 Bewohnerinnen und Bewohner von Möriken-Wildegg zum traditionellen «Tag der Ortsbürger». Schon zu Beginn war die Atmosphäre von einer Mischung aus Neugier und Vorfreude geprägt, als Gemeinderat Stefan Säuberli und die Forst- und Ortsbürgerkommission die Anwesenden begrüßten und in Gruppen aufteilten. Ziel des Rundgangs? Die Geschichte unseres Dorfes und das Leben unserer Vorfahren auf eine besondere Weise neu zu erleben.



In jeder Gruppe erwartete die Teilnehmer eine Reise in die Vergangenheit, erzählt von Einwohnern, die nicht nur die historischen Begebenheiten, sondern auch persönliche Erlebnisse und Anekdoten teilten.

Jede Gruppe startete an einer anderen Station und tauchte mit jedem Halt tiefer in die Dorfgeschichte ein. So erzählte Willi Lüpold Geschichten über den sogenannten «Bahnhof Möriken», ein Haus, das hinter dem heutigen Volg stand. Tatsächlich war es kein Bahnhof, sondern ein Wohnhaus für sozial benachteiligte Familien und verwitwete Frauen mit Kindern. Tragisch endete die Geschichte dieses Hauses, als es vollständig niederbrannte – ein Unfall, ausgelöst durch mit Feuer spielende Kinder auf dem Dachboden.



Willi Lüpold bei seinem sehr unterhaltsamen, mit Anekdoten gespickten Vortrag.



Auch Ruth Zschokke entführte die Zuhörer in vergangene Zeiten mit Anekdoten über Wildeg, in denen zum Beispiel die Geschichte der Indienne-druckerei von Christian Friedrich Laué lebendig wurde. Dabei wurde nicht nur die Bedeutung des Handwerks und der Industrie, sondern auch die prägende Rolle von Einzelpersonen für die Region greifbar.



Helena und Kari Lüpold erzählten aus dem Dorfleben um 1930. Was brauchte es, um ein Haus zu bauen, oder wie sah der Alltag der Frauen zu dieser Zeit aus? Die Zuhörer erfuhren in der Küche ihres Hauses, wie die Frauen täglich den Herd anfeuerten, Brot buken und Lebensmittel haltbar machten, um die Familie über die kalten Monate zu bringen.



Ein ergreifendes Kapitel schlug Kurt Säuberli auf, der über die Hungersnot Mitte des 19. Jahrhunderts berichtete. Damals wurde im Neufeld Wald gerodet, um Ackerflächen zu schaffen, sodass Familien wie die Säuberlis aus Wildeg, Getreide anbauen und sich selbst versorgen konnten. Ortsbürgerland durfte nur innerhalb der Bürger von Möriken-Wildeg oder wie man damals sagte, an Insassen, weitergegeben werden.

Bei einem weiteren Posten erzählte Ruedi Briner von der früheren Bewässerung und dem Bau von Wegen und Brücken entlang der Bünz – eine Erinnerung daran, wie wichtig diese Infrastrukturen schon damals waren, um eine funktionierende Landwirtschaft zu ermöglichen.



Nach dem Rundgang fanden sich alle bei einem feinen Risotto von Fabi's Cucina Italiana zusammen und liessen den Tag in geselliger Runde ausklingen. Die vielen kleinen Geschichten, die geteilt wurden, die lebendigen Erinnerungen und der Austausch machten den Tag der Ortsbürger zu einer echten Bereicherung. Ganz herzlichen Dank an alle Geschichtenerzähler. Der Wunsch nach einer weiteren Ausgabe ist geweckt!



Bei Interesse an den Videos dieser Veranstaltung können Sie sich bei der Redaktion melden.



Text: Forst- und Ortsbürgerkommission  
Fotos: gs/zVg

# Zement

aus Ihrer Region.

Nachhaltig hergestellt aus lokalen Ressourcen.

Jura-Cement-Fabriken AG | Wildegg | T 062 887 76 66 | juracement.ch

**JURA  
CEMENT**   
A CRH COMPANY

Elektroanlagen  
Voice & IT  
Automation

## Mit neuer Energie.

Brugg · Frick · Baden · Olten · Möriken-Wildegg · Lenzburg

**JOST Elektro AG**  
Hornmattstrasse 2  
5103 Möriken-Wildegg  
Tel. 058 123 89 89

Fax 058 123 89 90  
Pikett 058 123 88 88  
moerikenwildegg@jostelektro.ch  
[www.jostelektro.ch](http://www.jostelektro.ch)

**JOST**  
Elektro AG

**RTB**

Elektrizität

Wasser

KomNet

Fernwärme

Dienste

## Ihr regionaler Energieversorger und Dienstleister

**Regionale Technische Betriebe**

Hardring 12 | 5103 Wildegg | T 062 887 80 60 | [info@rtb-wildegg.ch](mailto:info@rtb-wildegg.ch) | [www.rtb-wildegg.ch](http://www.rtb-wildegg.ch)

# Flammende Vorfreude aufs Jugendfest 2025

Das Motto für das nächste Jugendfest vom 27. bis 29. Juni 2025 lautet «Füür & Flamme». Die Schülerinnen und Schüler der Oberstufenklassen kreierten zwischen den Sommer- und Herbstferien ihre Ideen zum Thema und brachten diese unter Anleitung des Fachlehrers Pascal Riederer im Fach «Bildnerisches und Freies Gestalten» aufs Papier.

# FÜÜR & FLAMME



Impressionen aus der Logokreation im Unterricht

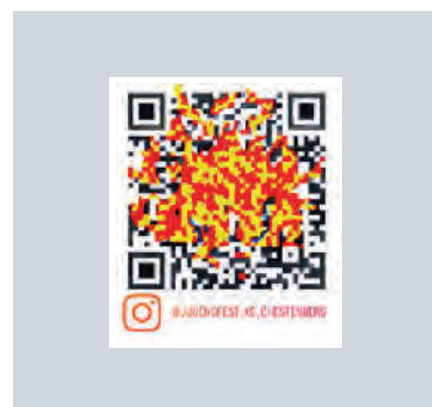
Unter vielen kreativen Resultaten wurden schliesslich die Entwürfe von Ajla Ameti und Taís Meyer (Schriftzug) aus der Klasse B2b sowie von Merit Sommer, Emma Grünzweig und Daria Müller (Kreatur) aus der Klasse B3a als «Gewinner» auserkoren. Auf dieser Grundlage wurde daraufhin das Sujet ausgearbeitet, welches dann den Flyer und die Plakate für das Jugendfest 2025 zieren wird. Sie dürfen gespannt sein! Das Resultat werden Sie in ein paar Monaten in Ihrem Briefkasten vorfinden.

## Impressionen auf Instagram

Die relevanten Informationen zum Jugendfest wird die Bevölkerung jeweils via MöWi-Zyting und kurz vor dem Fest mit der Zustellung eines Flyers in die Haushalte erhalten. Sind Sie interessiert an zusätzlichen Impressionen vor, während und nach dem Fest? Dann folgen Sie der Jugendfestkommission auf Instagram.



Das Leitmotiv fürs Jugendfest 2025



# Gemeindebehörden und Kanton besuchen die Sicherheitsveranstaltung in Möriken-Wildegg

Seit 2024 finden gemäss Grossratsbeschluss im ganzen Kanton obligatorische Sicherheitsveranstaltungen für alle dreiundzwanzigjährigen nicht militärisch erfassten Personen statt. Der Pilotversuch ist auf vier Jahre befristet. Die Organisation obliegt den Bevölkerungsschutzregionen und die entsprechenden Kosten tragen die angeschlossenen Gemeinden. Vertreter des Kantons und der Gemeinden besuchten die letzte Sicherheitsveranstaltung dieses Jahres der Region Lenzburg-Seetal in Möriken-Wildegg, um sich vor Ort ein Bild über die Durchführung und den Nutzen dieses Anlasses zu machen. Es besteht die Erwartung, dass auf diese Weise mehr junge Leute für den Zivilschutz und die Blaulichtorganisationen sowie Frauen für das Militär gewonnen werden können.

Das Regionale Führungsorgan und die Zivilschutzorganisation, beide von der Bevölkerungsschutzregion Lenzburg-Seetal, organisierten im Auftrag des Kantons im Verlaufe des Jahres fünf Sicherheitsveranstaltungen. Die letzte fand unter Beobachtung von Behördenvertretern und kantonalen Beamten am 28. Oktober im Gemeindesaal von Möriken-Wildegg statt. Anwesend waren wiederum neben dem Zivilschutz die Feuerwehr, die Polizei, das Militär und der Samariterverein. Nach den ersten Erkenntnissen zeigt es sich, dass ein Grossteil der jungen Erwachsenen an den Themen rund um den Bevölkerungsschutz durchaus interessiert ist und an den Posten motiviert mitarbeitet. Trotzdem bekunden am Schluss des Tages nur wenige mit dem Eintrag in die entsprechende Listen ihr Interesse für die freiwillige Mitarbeit in einer der anwesenden Organisationen. Die meisten positiven Rückmeldungen erhalten die Samaritervereine; Interessierte melden sich auch für die Feuerwehr und die Polizei. Hingegen haben die vergangenen Veranstaltungen den erhofften Zuwachs für den Zivilschutz leider nicht erfüllen können.



Vertreter des Kantons und der Gemeinden beobachten den angeregten Austausch zwischen den Besuchenden und den Repräsentanten der anwesenden Organisationen.



Die Sicherheitsveranstaltungen für das Jahr 2025 sind bereits in Planung. Andere Kantone überlegen sich, nach dem Vorbild des Kantons Aargau ähnliche Veranstaltungen zu planen. Der Kanton Bern hat bereits beschlossen, ab 2026 ebenfalls solche Anlässe durchzuführen. Der Grosse Rat muss bereits gegen Ende des Jahres 2025 entscheiden, ob der Pilotversuch fortgesetzt werden soll oder nicht. Die anwesenden Gäste an der Sicherheitsveranstaltung in Möriken diskutierten

über Kosten und Nutzen dieses Anlasses und werden ihre Eindrücke in ihre Gremien einbringen. Der Kostenfaktor darf dabei nicht die einzige Überlegung sein. Es ist nicht zu vernachlässigen, dass neben der Rekrutierung für die diversen Organisationen die Schulung von jungen Menschen in Fragen des Bevölkerungsschutzes einen wichtigen Stellenwert hat, was von den Teilnehmenden grösstenteils sehr geschätzt wurde.



## Erteilte Baubewilligungen vom 7. Mai bis 5. August

Gasverbund Mittelland AG,  
Untertalweg 32, 4144 Arlesheim  
Parz. 2437 (2456), Hardring 2  
Rückbau Erdgastankstelle, Erweiterung  
Parkplatz

Alliu Sokol, Sälistrasse 137,  
4600 Olten  
Parz. 1372, Dorfstrasse 11  
Umnutzung Einfamilienhaus in Zwei-  
familienhaus

Abwasserverband Region Lenzburg,  
Langmatt 886, 5103 Wildegg  
Parz. 1668, Langmatt 886  
Sanierung Büroräume und Labor ARA  
Wildegg

Egger André und Martina,  
Chriesirain 5, 5103 Möriken  
Parz. 2234, Chriesirain 5  
Luft/Wasser-Wärmepumpe Aussen-  
aufstellung

Hohl Beat, Altfeldweg 26,  
5103 Möriken  
Parz. 1776, Altfeldweg 26  
Luft/Wasser-Wärmepumpe Innen-  
aufstellung

Inderbitzin Roland, Schürlimattring 3,  
5103 Wildegg  
Parz. 1542, Schürlimattring 3  
Wärmepumpe mit Hybrid-Photovoltaik-  
anlage auf Dach

Vecchio-Witteman Lorena,  
Quartierweg 36, Möriken  
Parz. 2284, Quartierweg 36  
Sitzplatzüberdachung

A. Fischer Immobilien und General-  
unternehmen AG, Kohlackerstrasse 15,  
5103 Möriken  
Parz. 1644, Juraweg 3  
Abbruch bestehendes Einfamilienhaus  
mit Garage

Valora Schweiz AG,  
Hofackerstrasse 40, 4132 MuttENZ  
Parz. 1162, Bahnhofstrasse 7  
Mieterausbau AVEC

Jura-Cement-Fabriken AG,  
Talstrasse 13, 5103 Wildegg  
Parz. 1163, Talstrasse 13  
Projektänderung zu BG 67-2022,  
Erweiterungsbau Substitution Kohle  
durch Holz

Einwohnergemeinde Möriken-Wildegg,  
Yul-Bryner-Platz, 5103 Möriken  
Parz. 1480, Unteräschstrasse 33  
Neubau Dreifach-Turnhalle

Inderbitzin Roland, Schürlimattring 3,  
5103 Wildegg  
Parz. 1542, Schürlimattring 3  
Sichtschutzwand, Fenstervergrößerung  
an Westfassade, Abbruch von Kamin  
und Laube

## Gratulationen (Oktober – Dezember)

Wir gratulieren unseren Jubilarinnen und Jubilaren herzlich zum Geburtstag und wünschen weiterhin gute Gesundheit und viel Erfreuliches im neuen Lebensjahr.

### 80-jährig

Yurdakul Serif, Bruggerstrasse 9E,  
5103 Wildegg

Wehrli Tino, Altstrasse 6,  
5103 Möriken

Salm Ruth, Othmarsingerstrasse 2b,  
5103 Möriken

Keller Sonja, Alterszentrum  
Chestenberg, Bruggerstrasse 13,  
5103 Wildegg

Geissmann Silvia, Altstrasse 3,  
5103 Möriken

Heini Emma, Zwikliacker 1,  
5103 Möriken

Frey Hans, Birchweg 4,  
5103 Möriken

Fehlmann Verena, Sandacker 17,  
5103 Möriken

Baldinger Peter, Bühlweg 15,  
5103 Möriken

Jeremias Alois, Marchsteinweg 10,  
5103 Möriken

Baudenbacher Peter,  
Schürlimattring 40, 5103 Wildegg

Kasapoglu Melin,  
Lenzburgerstrasse 4, 5103 Wildegg

Rosano Giuseppe, Pflégimuri,  
Nordklosterrain 1, 5630 Muri

Bissig Robert, Gugelweg 22,  
5103 Möriken

### 85-jährig

Hochstrasser Christian, Bankgasse 6,  
5103 Wildegg

Graf Willi, Alpweg 1,  
5103 Möriken

Hürzeler Rita, Hornimattstrasse 1,  
5103 Wildegg

Schärer Elsa, Talstrasse 18,  
5103 Wildegg

### 90-jährig

Sommer Heidi, Seniorenzentrum  
Wasserflue, Wasserfluestrasse 10,  
5024 Küttigen

Schärer Rosmarie, Arberweg 2,  
5103 Möriken

Glas Egbert, Lenzburgerstrasse 3,  
5103 Wildegg

Byland Kurt, Bruggerstrasse 9A,  
5103 Wildegg

Ernst Brigitte, Grabenweg 14B,  
5103 Möriken

### 95-jährig

Setz Anne-Marie, Alterszentrum  
Chestenberg, Bruggerstrasse 13,  
5103 Wildegg

**claro**  
FAIR TRADE

Die Welt ist ein Dorf - und hier ist sein Laden.  
Ob feine und faire Spezialitäten aus dem  
Weltsüden oder das besondere Geschenk für  
jeden Anlass – bei uns werden Sie fündig.

**Öffnungszeiten:**

Mittwoch 09.00 – 12.00  
Donnerstag 14.00 – 18.30  
Freitag 14.00 – 18.30  
Samstag 09.00 – 12.00



Während den Schulferien geschlossen.

Weitere Infos unter: [www.claro-moeriken.ch](http://www.claro-moeriken.ch)

Herzlich willkommen, wir freuen uns auf Sie!  
Das claro - Team

- VERKAUF
- VERMIETUNG
- BEWERTUNG

Ihr kompetenter und  
seriöser Partner aus  
Möriken.



**RE/MAX**  
Immobilien

Charli Fischer Immobilien  
079 855 80 74  
[charli.fischer@remax.ch](mailto:charli.fischer@remax.ch)  
[www.remax.ch/charli\\_fischer](http://www.remax.ch/charli_fischer)



**H** **ELEKTRO**  
**H. FREI AG**  
**WWW.ELEKTROFREI.CH**

**NEU MIT FILIALE  
IN BIRR!**

Auenstein / Hunzenschwil • T 062 897 00 18 ⚡ Birr • T 056 464 64 64

S<sup>☉</sup>onnen- und  
Wetterschutz

- Jalousienladen Rolladen
- Lamellen- und Sonnenstoren

**Schnider AG** Gewerbeweg 4 • 5103 Möriken

[www.schnider-wetterschutz.ch](http://www.schnider-wetterschutz.ch) • 062 893 06 10

# ElternLounge an der Primar Wildegg

Am 22. Oktober 2024 fand die erste ElternLounge als «Experiment» unter der Leitung von Jörg Sennrich an der Primarschule Wildegg statt. Rund 35 Eltern nutzten die Gelegenheit, an diesem Abend aktuelle und zukunftsgerichtete Bildungsfragen zu diskutieren. Die Resonanz war durchweg positiv und das hohe Engagement sowie die intensiven Gespräche haben die Erwartungen an diese Premiere übertroffen.

## Idee und Ausgangslage

Die ElternLounge wurde ins Leben gerufen, um Eltern und Schule in einen aktiven Austausch zu bringen, der über die alltäglichen schulischen Themen hinausgeht. In einer sich rasch verändernden Welt, in der die Anforderungen an Schülerinnen und Schüler zunehmend komplexer werden, soll die ElternLounge eine Plattform bieten, um gemeinsame Perspektiven für die Bildung unserer Kinder zu entwickeln. Ziel ist es, mit Eltern Bildungsansätze zu beleuchten und dabei Impulse für die Schulentwicklung der Kreisschule Chestenberg zu gewinnen.

## Zielsetzung

Mit der ElternLounge verfolgt die Primar Wildegg das Ziel, Eltern aktiv einzubinden und aktuelle Themen zu diskutieren, die für die zukünftige Entwicklung der Schule und der Kinder von Bedeutung sind. Durch den Austausch in diesem Rahmen sollen Eltern als wertvolle Partnerinnen und Partner im Schulalltag eingebunden und die Schule als gemeinsamer Ort des Lernens und Wachstums gestärkt werden.

## Themenschwerpunkte der ElternLounge

Im Zentrum des Abends stand die Frage, wie die Schule die Kinder bestmöglich auf die Zukunft vorbereiten kann. Einig waren sich die Teilnehmenden darin, dass soziale Kompetenzen – sogenannte Soft Skills wie Empathie, Kommunikation und Teamfähigkeit – immer wichtiger werden, da sie für den Umgang in einer zunehmend digitalisierten Welt unerlässlich sind.



Ebenso wurde der Gedanke einer inklusiven Bildung als wertvoll erachtet, die allen Kindern gleiche Chancen bietet und individuelle Stärken fördert. Auch unternehmerisches Denken wurde als entscheidend gesehen: Kreativität, Eigeninitiative und Verantwortungsbewusstsein sollten früh entwickelt werden, um Selbstständigkeit zu stärken.

Darüber hinaus waren sich die Eltern einig, dass der klassische Frontalunterricht um dynamische und kollaborative Lernmethoden ergänzt werden sollte, um die Lernfreude zu wecken und die Kinder aktiv einzubeziehen. Schliesslich betonte die Runde die Bedeutung der Flexibilität: Bildung soll die Kinder in die Lage versetzen, Veränderungen gelassen zu begegnen und mit einer offenen Haltung auf Unvorhergesehenes zu reagieren.

Die Eltern ermutigten die Schule, mehr Mut zu haben und sich auszuprobieren. Im Fazit lautete daher der Appell: Die Lehrpersonen sollen gestärkt werden, neue Ansätze mit Vertrauen und Offenheit anzugehen – denn nur durch Mut und das Erproben neuer Wege wird unsere Kreisschule Chestenberg den Anforderungen der Zukunft gerecht.

Jörg Sennrich  
Schulleiter Primarschule Wildegg

### Termin:

#### ElternLounge

an der Primarschule Wildegg  
22. Februar 2025  
9.00 – 11.00 Uhr

# Information zur kantonalen Qualitätsprüfung an der Kreisschule Chestenberg

Vom 22. Mai bis zum 1. Juli 2024 wurde an der Kreisschule Chestenberg die Nachkontrolle der kantonalen Qualitätsprüfung durch die Schulaufsicht des Kantons durchgeführt. Ziel dieser Überprüfung war es festzustellen, ob die Schule die definierten Handlungsfelder der vertieften Prüfung von 2021 erfolgreich bearbeitet und die kantonalen Anforderungen in Bezug auf Qualität erfüllt hat.

Das Fachteam der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) und die Schulaufsicht BKS erläuterten den Bericht an der Rückmeldeveranstaltung am 9. August 2024, zu der sämtliche Lehrpersonen und Mitarbeitende der Kreisschule Chestenberg eingeladen waren.

Der Bericht der Qualitätskontrolle zeigt, dass die Kreisschule Chestenberg alle kantonalen Vorgaben erfüllt und keine gravierenden Lücken bei der Einhaltung der Qualitätsstandards festgestellt wurden. Zudem wurde hervorgehoben, dass innerhalb der Schulführung wieder eine gestärkte und vertrauensvolle Zusammenarbeit besteht. Dies bildet eine solide Grundlage, um die gesamtschulischen Strukturen weiterzuentwickeln und zu festigen.

An den verschiedenen Standorten engagieren sich die Lehr- und Leitungspersonen stark für die Anliegen der SchülerInnen sowie für die gesamte Schule.

Die Schulführung der Kreisschule Chestenberg blickt motiviert in die Zukunft und freut sich darauf, die Weiterentwicklung der Schule voranzutreiben. Ihre Anliegen, Rückmeldungen und Vorschläge sind uns dabei stets willkommen.

## Qualitätsmanagement – starke Wurzeln für eine erfolgreiche Schule

Die Kreisschule Chestenberg nutzt diese solide Basis, um die Qualitätssicherung und -entwicklung weiter auszubauen und zu verankern. Ein starkes Qualitätsmanagement bildet die «Wurzeln» einer Schule und sorgt für Stabilität und Sicherheit. Denn sind die

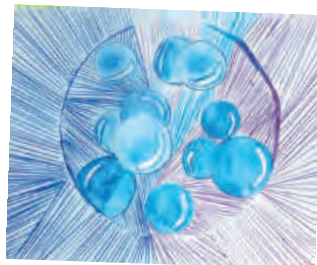
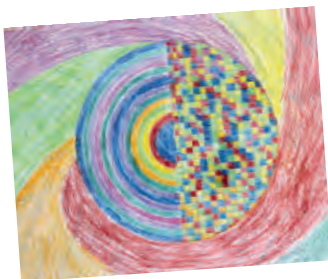
Grundlagen der Qualitätssicherung fest verankert, kann die Schule äusseren Herausforderungen wie pädagogischen Neuerungen und gesellschaftlichen Veränderungen souverän begegnen. Auch internen Anforderungen, etwa der Optimierung von Abläufen und der Förderung des Schulklimas, ist sie dadurch gewachsen.

Ein gut umgesetztes Qualitätsmanagement hilft, klare Ziele zu setzen und die Qualität des Bildungsangebots kontinuierlich zu verbessern. So entsteht eine widerstandsfähige Schule, die flexibel auf Veränderungen reagieren kann und den Zusammenhalt zwischen Lehrpersonen, Schülerinnen und Schülern und Eltern stärkt. Damit ist die Schule bestens für die Zukunft gerüstet.

Dr. Daniela Reichholf  
Gesamtschulleitung

## Kreativ mit Zirkel und Geodreieck

Zum Thema Zirkel und Geodreieck haben die 4. Klässler/Innen aus Möriken vor den Sommerferien mit viel Geduld und Präzision verschiedenste Kunstwerke geschaffen. Jedes ist anders und einzigartig. Bericht: Isminy Missaoui



# Ihr besonderes Talent in Mathematik brachte Dominique Wernle bis nach Paris

**Dominique Wernle besucht die vierte Primarschulklasse in Möriken und hat mit 9 Jahren am diesjährigen internationalen Mathewettbewerb in Paris mitgemacht; dieser Wettbewerb der FFJM fand nun schon zum 38. Mal statt. Jetzt erfahrt ihr, wie es dazu kam und ob wir nächstes Jahr wieder mit so einer Leistung rechnen können.**

Begonnen hat alles damit, dass ihre Lehrerinnen (Frau Berc und Frau Köppli) Kinder in ihrer, damals 3. Klasse, gefragt hatten, ob sie an einem Mathe-wettbewerb mitmachen wollen. Das fand im Herbst in der Klasse statt. Dominique hatte genau genug Aufga-ben richtig. So kam sie dann weiter in die nächste Runde. Es ging zum Halb-finale in Olten. Die Fragen wurden immer schwerer, aber lernen musste sie dafür eigentlich nichts. Sie hätte ein-fach ein paar Aufgaben angeschaut, erzählt Dominique. Der Einsatz zahlte sich aus, denn schon bald stieg sie auf ins Schweizerfinale, das im Frühling in Lausanne stattfand. Dabei blieb es aber nicht. Dominique hatte Freude daran gefunden und so schaffte sie es auf den sechsten Platz in ihrer Kate-gorie und qualifizierte sich damit für das internationale Finale in Paris. Zum Glück war das Finale im August von Sonntag bis Montag und so fehlte sie nur einen Tag in der Schule. Die Tage waren trotz schulfrei sehr aufregend und anstrengend. Nach einem Tag Pariser-Luft schnuppern, ging es am Sonntagnachmittag schon los und am Montag am Morgen gleich weiter.

Ausser Dominique waren natürlich auch noch ihre Familie und ihre Gross-mutter dabei, die sie anfeuerten. Ein grosser Teil der Reisekosten für Domini-que und einen Begleiter wurden von der Organisation des Schweizer Wett-bewerbs FSJM (Federation Suisse des jeux mathematiques/Schweizerischer Mathematikspielverband) übernommen. In vielen Ländern gibt es ähnliche Or-ganisationen und das hatte sich ge-lohnt, denn viele verschiedene Länder waren dabei, aber am meisten Kontakt hatte sie dann schon mit den Kindern aus der Schweiz. «Wir haben zusam-men Fangis gespielt», meint Dominique mit einem Lächeln im Gesicht.



Endlich war es dann so weit, die Kinder strömten in ihre Zimmer und auf ihre Plätze, wo jeder einen Umschlag ge-kriegt hat mit Aufgaben und dazu ein Papier für Notizen. Zwischen jedem Platz war ein Stuhl frei, damit man nicht vom anderen abschauen konnte. Sie musste, wie die anderen Kinder in ihrer Kategorie CE, fünf Aufgaben in maximal einer Stunde lösen. «Es war schon anspruchsvoll, aber das können viele lösen, es geht vor allem um Logik, man muss zwar schon was von Mathe-matik verstehen, aber nicht gerade Profi sein», so Dominique Wernle, «als ich fertig war, habe ich mich sehr erleich-tert gefühlt, die ganze Anspannung fal-len zu lassen, aber gleichzeitig war ich auch traurig, dass es vorbei war.»

«Die Aufgaben zu lösen und mit ein paar Freunden draussen Fangis zu spielen, hat mir sehr gefallen. Aber auch der kleine Apéro draussen hatte mir Spass gemacht», sagt Dominique. Sogar die Anspannung fand sie irgend-wie aufregend. Es gab nie wirklich einen Konkurrenzkampf, was sehr schön ist, jeder hat jedem den Sieg ge-gönnt. Sie wurde 23. von 37 Teilneh-menden. In ihrer Kategorie hat Polen gewonnen und Frankreich hat am meisten Siege eingeheimst. Bei der Siegerehrung wurde bis zum achten Platz aufgerufen und man durfte seine

Flagge präsentieren. Die sonstigen Plätze sah man auf einer Rangliste, die aufgehängt wurde.



Dominique ist und darf sehr stolz auf sich sein. Dennoch will sie es nächstes Jahr wieder versuchen und unserem Land alle Ehre machen. «Ich habe die Reise sehr genossen, es hat viel Spass gemacht», meint Dominique. Sie meint auch, dass sie etwas Wichtiges auf ihrer Reise gelernt habe: «Woher man auch immer kommt, welche Sprache man auch spricht, alle können Mathe-matik.»

Interview mit Dominique und Text von Vera Bade und Laura Steger, 7. Oberstufe



- Treuhandwesen
  - Finanzbuchhaltung
  - Personswesen
  - Mehrwertsteuerwesen
  - Steuerwesen Juristische Personen
  - Consulting Juristische Personen
  - Revisionen

- Übersetzungen
- Versicherungen
- Reisen & Organisationen
- Consulting Privatpersonen
- Unternehmensberatung
- Steuerwesen Privatpersonen

### Steuererklärungen

Innertab von 5 Arbeitstagen erhalten, Sie Ihre Unterlagen!

|                       |                  |
|-----------------------|------------------|
| <b>Lernende</b>       | <b>CHF 30.-</b>  |
| <b>Einzelpersonen</b> | <b>CHF 50.-</b>  |
| <b>Ehepaare</b>       | <b>CHF 70.-</b>  |
| <b>Legenschaften</b>  | <b>CHF 100.-</b> |

**Planet GmbH**  
 Consulting & Management  
 Bruggstrasse 11C  
 CH-5103 Wildegg AG

Mail: [info@planetholding.ch](mailto:info@planetholding.ch)  
 WhatsApp: +41 76 386 61 61  
 Phone: +41 62 893 29 90  
 Web: [www.planetholding.ch](http://www.planetholding.ch)

#### Öffnungszeiten

|          |                                        |
|----------|----------------------------------------|
| Mo – Do: | 08:00 – 12:00 Uhr<br>13:00 – 17:00 Uhr |
| Fr:      | 08:00 – 14:30 Uhr                      |
| Sa:      | Auf Anfrage                            |
| So:      | geschlossen                            |



**Bau AG Möriken**  
 Hoch- und Tiefbau

Poststrasse 4  
 5103 Wildegg  
 Tel +41 (0)62 893 14 80  
 Fax +41 (0)62 893 14 79  
[www.bauag.com](http://www.bauag.com)



**Ihr Spezialist für Neubauten und Renovationen!**



Patrizia Troxler und Kim Meyer



**Neuanmeldungen möglich!**

Dipl. Podologinnen HF/EFZ  
 Tel. 077 523 32 26

Bruggstrasse 11D  
 5103 Wildegg

**Tun Sie Ihren Füessen etwas Gutes!**

# Projektwoche Kindergarten bis 4. Klassen Wildegg

In der Projektwoche «Reise um die Welt» haben die Kinder Einblick in verschiedene Länder, Kontinente und Kulturen erhalten. In dieser Woche, welche die Kinder des Bünz-Schulhauses gemeinsam erlebt haben, sind viele kleine und grosse Kunstwerke entstanden.

Ausserdem wurden Geschichten gehört sowie erzählt, Spiele gespielt, gebastelt, gemalt und ganz viel Neues gelernt. Die Kinder haben beispielsweise Papierschmuck gebastelt, Origami gefaltet, Polarlichter gemalt und verschiedenste Früchte probiert. Jedes Kind hat ausserdem eine tropische Pflanze gebastelt. Aus diesen Pflanzen ist ein Gemeinschaftsbild im Eingang unseres Schulhauses entstanden.

Als krönenden Abschluss haben die Kinder und Lehrpersonen am Freitag in der Turnhalle in Wildegg ein Konzert der Band «Sassa» besucht. Die Band hat Lieder und Musik aus verschiedenen Ländern sowie in verschiedenen Sprachen vorgetragen. Die Kinder durften während des Konzertes mitsingen, mittanzen und musizieren.

Lehrpersonen des Kindergartens und der Primarschule Bünz-Schulhaus mit Worten von Kindern aus der 2. Klasse



Das hat mir gefallen  
Das Konzert  
Bei der das Eukalyptus  
Bade Salza  
Das Essen am Schluss



Australien  
Das Eukalyptus Salz  
↓  
  


Finnland  
Polarlichter  
Der See und Die  
Sauna und Das  
Spilen.  


# Im Bann der Düfte

Mit unserer Klasse haben wir eine Schulreise zum Schloss Wildegg gemacht. Dort waren wir im Schlossgarten und durften an verschiedenen Blumen und Pflanzen riechen.



Es gab ganz viele unterschiedliche Düfte und Pflanzen, welche wir teilweise aus dem eigenen Garten kannten, aber auch neue. Es gab da sogar eine Cola-Pflanze, die wirklich nach Cola roch. Am liebsten hätten wir die Cola-Pflanze alle in unser Klassenzimmer mitgenommen.

Nach dem Rundgang im Schlossgarten gingen wir in die Schüür. Dort bekamen wir einen Zettel mit verschiedenen Düften darauf und die Gegenstände, die wir für die Herstellung eines Parfüms benötigen. Das Highlight des Besuchs auf dem Schloss Wildegg war nämlich, dass jeder von uns ein eigenes Parfüm herstellen durfte. Wir mussten dafür eine Kopfnote, eine Herznote und eine Basisnote aussuchen, jeweils einen Duft pro Note. Von jedem der drei Düfte mussten wir 2 Milliliter abmessen und in unser Parfümfläschchen tröpfeln. Für die Kopfnote konnte man unter anderem aus den Düften Meer, Zitrone oder Grapefruit auswählen, bei der Herznote beispielsweise aus Cola, Melone oder Rose. Als Basisnote konnte man unter anderem Vanille, Holz oder Caramel auswählen. Das Ausprobieren der Düfte hat grossen Spass gemacht und das Mischen der drei Noten war besonders spannend,

weil die Düfte zusammen ganz anders wirkten als alleine. Nach dem Ausuchen und Herstellen des eigenen Parfüms bekamen wir ein kleines Znüni von unserem Guide – es gab Apfeling und Honigbrot.

Anschliessend durften wir das Schloss besuchen und haben in der Küche mehr erfahren über das Kochen im Mittelalter. Zudem besuchten wir das

Wohnzimmer der Familie Effinger und der Guide erzählte uns über die Habsburgerfamilie, welche auf dem Schloss Wildegg wohnte und wieso das Schloss heute ein Museum ist.

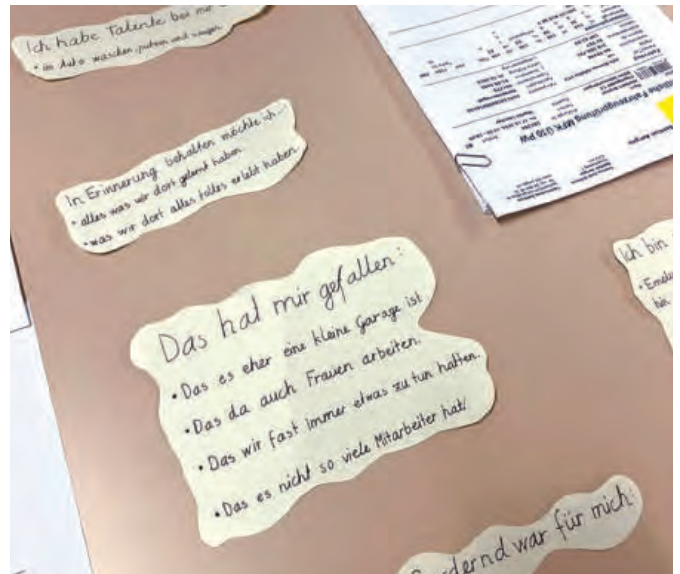
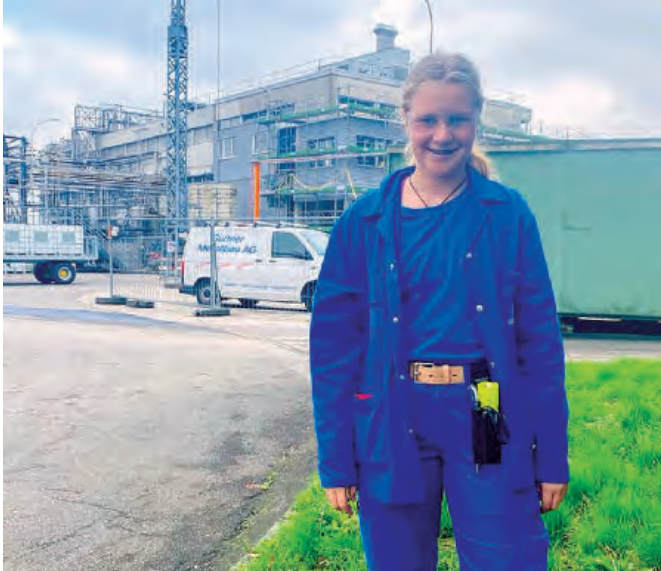
Auf dem Heimweg fing es leider an zu regnen – der Ausflug war aber dennoch toll.

Leana und Céline, 6. Klasse



# Avanti – Talentsuche in der Berufswahl

Mit der Avanti-Woche fand im Herbst eine besondere Berufserfahrungs-Projektwoche statt. Das Ziel war, die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler der 7. Klassen bei einer offenen Berufs- und Laufbahnplanung zu unterstützen und ihnen den Blick für neue Lebens- und Arbeitsmodelle zu öffnen.



Während einer Woche beschäftigten sich die Jungen und Mädchen mit Fragen zu Geschlechterrollen, Berufszielen und Lebensperspektiven. Dabei erhielten die Mädchen während einem dreitägigen Einsatz in einem technischen oder handwerklichen Berufsfeld die Gelegenheit, ihre Bilder von «Männerberufen» zu erweitern und ihre Vorbehalte gegenüber diesen Berufen abzubauen. Von der Zimmerin über die Malerin zur Elektroplanerin und bis zur Chemietechnologin reichte das Spektrum.

Die Jungen erlebten ihren Einsatz in sozialen Einrichtungen wie Altersheim, Spitex, Kita und Orte zum Leben.

Geplant wäre auch gewesen, dass Knaben während derselben Zeit einen Berufsmann in einem sozialen Beruf begleiteten. Sie hätten dabei das Spannungsverhältnis von Beruf und Familie erlebt und so Impulse für ein erweitertes Rollenverständnis von Männern bzw. deren untypischer Berufswahl und Lebensplanung bekommen. Leider haben sich auf die veröffentlichten Anrufe keine «Hausmänner» gemeldet.

Das Projekt wurde vom Verein Avanti – Talentsuche in der Berufswahl begleitet und wird in der Herbstprojektwoche 2025 erneut durchgeführt werden. Vielleicht mögen sich interessierte Hausmänner schon einmal melden? [dagmar.kistner@ks-chestenberg.ch](mailto:dagmar.kistner@ks-chestenberg.ch)

Dagmar Kistner

ELEKTROINSTALLATIONEN  
**JENNI+BOLLIGER AG**  
**JB** HUNZENSCHWIL AG  
[www.jennibolliger.ch](http://www.jennibolliger.ch)

*Jenni+Bolliger ...  
 Ihr Stromer im Dorf*

Gewerbeweg 2, 5103 Möriken

**HEISSER SERVICE** **KÜHLE KÖPFE**

Vorburger - Ihr Partner für Gebäudetechnik

HEIZUNG  
 LÜFTUNG  
 KLIMA  
 SANITÄR  
 PLANUNG





Kurt Vorburger AG  
 Hauptstrasse 15  
 5032 Aarau Rohr  
 T 062 834 33 33  
[vorburgerag.ch](http://vorburgerag.ch)

**En super Sach,  
 mit em Schärer vom Fach**

[www.schaerer5103.ch](http://www.schaerer5103.ch)

Dach- Fassadensanierungen  
 Dachisolationen  
 Renovationen  
 Bodenbeläge in Holz- Laminat  
 Innenausbauten  
 Täferarbeiten  
 Fassadenverkleidungen  
 Elementbauten  
 Dachdeckerarbeiten  
 etc.



**SCHÄRER** Holzbau  
 Söhne AG Birchweg 7 5103 Möriken  
[www.schaerer5103.ch](http://www.schaerer5103.ch) Tel. 062 893 12 62

Fam. Böhner  
**BÜNZHOF** Othmarsingerstr. 31  
 5103 Möriken  
 ☎ 076 400 08 94

- ❖ Kutschenfahrten
- ❖ Kindergeburtstagsfahrten
- ❖ Brenn- und Cheminéeholz
- ❖ Kleinbündel ab Hof in Selbstbedienung

[www.bünzhof.ch](http://www.bünzhof.ch) [info@bünzhof.ch](mailto:info@bünzhof.ch)

 **30 Jahre**

**CITROËN**

**Garage Bösiger GmbH**  
 Ihre Citroën-Vertretung in Wildegg  
 seit über 30 Jahren

Hardstrasse 22a - 5103 Wildegg  
 062 897 41 51 - [www.boesigergmbh.ch](http://www.boesigergmbh.ch)

# Projektwoche Labor

Eine besondere Projektwoche weckte das Interesse vieler Schüler und Schülerinnen. Sie durften in die faszinierende Welt der Naturwissenschaften Biologie, Chemie und Physik eintauchen.

Gemeinsam erkundeten die Teilnehmenden verschiedene spannende Themen: sie führten Gewässeruntersuchungen durch, entdeckten Bakterien auf Oberflächen oder erlebten aufregende Experimente im Schallabor des Paul Scherrer Instituts. Ausserdem stellten sie in einem richtigen Chemielabor ihre eigenen Produkte her und lernten dabei die chemischen Prozesse kennen.

Ein Highlight war die Besichtigung der Dottikon Exclusive Synthesis AG, wo sie aus erster Hand erfuhren, wie der Arbeitsalltag in den Naturwissenschaften aussieht.

Mittels des QR-Code gelangen Sie auf einen kurzen Fernsehbericht von Tele M1.



« Wir haben beim Posten 1 den Kalk von dem Leitungswasser getestet, indem wir Wasser mit anderen Lösungsmitteln gemischt haben. » (Chiara)



« Dort haben wir getestet, wie schnell der Schall ungefähr ist. » (Christian)



WASSERAUFBEREITUNG WASSERENTHÄRTUNG SCHWIMMBADBAU

**WATERCOMPANY** +

Wasserenthärtungsanlagen  
für herrlich weiches Wasser und  
für einen Haushalt ohne Kalk!




WATERCOMPANY.CH AG 5103 MÖRIKEN T 062 893 44 44 www.watercompany.ch

# Aktuelles aus der Bibliothek

Das Bibliotheksteam wünscht Ihnen frohe Festtage und ein zauberhaftes neues Jahr voller schöner Geschichten und Erlebnisse! Hier ein paar Eindrücke unserer Anlässe im letzten Quartal:



## Projektwoche für Oberstufenschüler und -Schülerinnen in den Herbstferien

Eine Woche in der Bibliothek im Rahmen der Projektwoche der Kreisschule Chestenberg: Die Bibliothek kennenlernen, ein Buch katalogisieren und einbinden, Wortspiele, einen Film drehen und einen Blockbuster schauen, einen Vormittag mit einem Slampoeten verbringen... und am letzten Tag selbst die Arbeit der Bibliothekarinnen übernehmen!

## Brot-Geschichten mit Peter Kasimow am 25.10.

Brot ist weit mehr als nur ein Nahrungsmittel – es ist Kultur, Tradition und Geschichte. Von den ersten Getreidefeldern der Antike bis zu den duftenden Backstuben unserer Zeit: Das Brot begleitet uns Menschen seit Jahrtausenden und spiegelt die Entwicklung unserer Zivilisation wider.



Der Rapperswiler Peter Kasimow, seines Zeichens erster Brotssommelier der Schweiz, begeisterte die zahlreichen Gäste mit seinem Wissen, seinen Geschichten und seinen im Holzofen gebackenen und zum Apéro offerierten Broten. Ein rundum gelungener Abend, der Lust aufs Brotbacken macht.

## Spiel.Spass.Pizza vom 1.11.

Am BiblioWeekend im März fand der erste Spiel.Spass.Pizza-Abend statt – ein Event für Schüler und Schülerinnen der 6. bis 8. Klassen, der auf Anhieb ausgebucht war. Auch an diesem Freitagabend herrschte wieder volles Haus. Die Jugendlichen spielten begeistert zahlreiche Brett- und Kartenspiele und stillten ihren Hunger mit frisch gebackener Pizza.



## Erzählnacht vom 8.11. zum Thema «Traumwelten»

Die Erzählnacht, der grösste Kultur Anlass der Schweiz, lockte auch dieses Jahr wieder Jung und Alt in die Welt der Geschichten. Besonders spannend wurde es für die 3. und 4. Klassen des Schulhauses Möriken: Die Schüler und Schülerinnen hatten das Glück, Samuel Glättli, den Illustrator der beliebten Globi-Bücher, hautnah zu erleben. Mit im Gepäck hatte er das neueste Abenteuer von Globine, «Globine baut eine Bibliothek». Mit viel Begeisterung lauschten die Kinder den Erzählungen und erfuhren dabei auch, wie die charmanten Illustrationen zum Leben erwachen.



Weitere Stationen boten spannende Einblicke rund ums Thema und ein köstliches Dessertbuffet liess keine Wünsche offen. Besonders magisch war das Lesen mit der Taschenlampe in der dunklen Bibliothek – ein Erlebnis, das die Fantasie beflügelte und für Gänsehaut sorgte. Ein unvergesslicher Abend für die jungen Leserinnen und Leser, die inspiriert und mit leuchtenden Augen nach Hause gingen.

## Lesereisen 2024

Im letzten Quartal des Jahres besuchen verschiedene Autorinnen und Autoren die Bibliothek Möriken-Wildegg und bieten den Schülerinnen und Schülern die besondere Gelegenheit, Schriftsteller hautnah zu erleben und ihre Geschichten aus einer ganz neuen Perspektive zu entdecken.

Dieses Jahr war Julia Ginsbach mit ihrem Tafiti zu Gast für Kindergarten und Unterstufe. Stefan Baiker präsentierte die Geisterkickboarder für die Mittelstufe und Alice Gabathuler zog die Oberstufe in ihren Bann mit sehr aktuellen Themen.



Mehr Fotos auf [moewibibi.ch](https://moewibibi.ch)

## Neuheiten in der Bibliothek



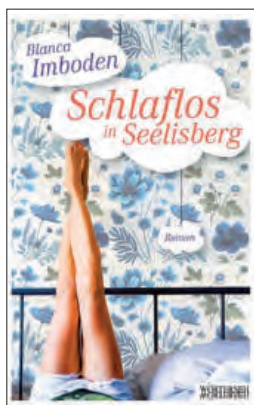
**Hansjörg Schneider: Sennentuntschi**  
Drei Sennen verbringen den Sommer auf einer einsamen Alp. In ihrer Längeweile basteln sie sich eine weibliche Puppe, die auf

einmal lebendig wird und zu sprechen beginnt. Sie ist den drei Männern zu Willen und wird ihnen zugleich immer unheimlicher. Hansjörg Schneiders Dramatisierung der schaurigen Alpensage war 1972 ein Skandal, zog sogar einen Prozess wegen Pornografie nach sich und hat bis heute nichts von ihrer Sprengkraft eingebüsst.



**Sandra Brown: Sicher bist du nie**  
Ein Jahrmarktbesuch, der ein schreckliches Ende findet, und die verzweifelte Suche nach Gerechtigkeit: der neue atemberaubende

Thriller der US-amerikanischen Bestsellerautorin Sandra Brown.



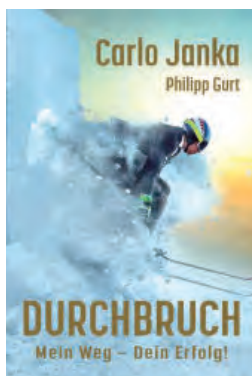
**Blanca Imboden: Schlaflos in Seelisberg**  
Der neue Roman ist eine Hommage an den Familienzusammenhalt, den positiven Egoismus und an das Glück,

Glück erkennen zu können. Etwas, was die Bestsellerautorin sehr gut kann. Und sicher ein Grund dafür, dass der grosse Erfolg sie nie abheben liess, sondern eher demütig macht.



**Michael Robotham: Die Totgeglaubte**  
Seit Evie Cormac als Kind entführt und gefangen gehalten wurde, ist ihre Erinnerung an diese Zeit wie ausgelöscht. Bis sie an einem

heissen Sommertag Zeugin eines Bootsunfalls wird. Der forensische Psychologe Cyrus Haven erkennt sofort, dass diese Tragödie Evies Erinnerungen triggert. Wenn er dieses Verbrechen aufklärt, kann er das Geheimnis um ihre Vergangenheit lüften. Doch wie hoch ist der Preis, den Evie dafür zahlt? Je näher sie der Wahrheit kommen, desto tödlicher wird die Gefahr...



**Philipp Gurt: Durchbruch: Mein Weg - Dein Erfolg!**  
Ein Buch das dich stärkt! Wenn der Weg das Ziel sein sollte, dann hätten wir es alle längst erreicht.

In diesem Buch erzählt Carlo Janka offen über sein Leben von dem schüchternen Jungen, der im kleinen Obersaxen einen unglaublichen Traum hegte, für den er bereit war alles zu geben. Gemeinsam mit ihm seine Höhen und Tiefen durchleben, um zu verstehen, wie entscheidend es ist, sich selbst ein Coach bei diesem Prozess zu werden. Das Buch motiviert, die beste Version seiner selbst zu werden. Carlo Janka war Olympiasieger, Gesamtweltcupgewinner und Weltmeister.

### Ausblick:

**Vernissage von Matthias Notter**  
eindrucksvolle Fotografien

**Freitag, 10. Januar 2025, 18.30 Uhr**

**Lesung von Steven Schneider**  
«Die schnellste Frau der Welt»

**Mittwoch, 30. April 2025, 19.00 Uhr**



Veranstaltungen, News und Informationen

### Bibliothek-Öffnungszeiten

|         |                                        |
|---------|----------------------------------------|
| Mo / Fr | 15.00 – 18.00 Uhr                      |
| Di / Do | 18.00 – 20.00 Uhr                      |
| Mi und  | 09.00 – 10.00 Uhr<br>13.30 – 15.00 Uhr |

Die Weihnachtsferien sind von Montag, 23. Dezember 2024 bis Sonntag, 5. Januar 2025.

Die Sportferien sind von Montag, 27. Januar 2025 bis Sonntag, 9. Februar 2025. Geöffnet jeweils am Freitag von 15 bis 18 Uhr.

E-Medien können jederzeit über den Online-Katalog [www.win-medio.net/moeriken-wildegg](http://www.win-medio.net/moeriken-wildegg) heruntergeladen werden.

[www.moewibibi.ch](http://www.moewibibi.ch)  
062 887 50 57  
[bibliothek@ks-chestenberg.ch](mailto:bibliothek@ks-chestenberg.ch)



Wir danken Ihnen für Ihre Treue und wünschen Ihnen schöne Feiertage.

Als Zeichen unserer Wertschätzung wartet ein besonderes Geschenk Curaprox CS 5460 Zahnbürste bei uns auf Sie

Erhältlich ab 20.12.24

Angebot gültig solange Vorrat

*toppharm*  
Apotheken & Drogerien Brentano

Bruggerstrasse 11, 5103 Wildegg, Tel. 062 893 15 65, Fax 062 893 15 57  
Hauptstrasse 7c, 5502 Hunzenschwil, Tel. 062 897 41 41, Fax 062 897 41 44  
www.apothekebrentano.ch

**DENNER**  
Einer für alle

Denner Satellit Holderbank  
Felsgartenstrasse 3  
5113 Holderbank AG

Tel.: 062 / 893 29 10  
Fax.: 062 / 893 29 11

Mo – Fr 08:00 – 19:00  
Sa 08:00 – 18:00

# Was bisher geschah und worauf man sich im Jugendtreff freuen darf

Das Choo-Team darf auf einen gelungenen Start ins neue Schuljahr zurückblicken. Die Mittwochnachmittage in den frisch renovierten Räumlichkeiten sind gut besucht und auch die Halloweenparty vom 25. Oktober und die offene Halle am 30. des gleichen Monats waren ein voller Erfolg.



So freuten wir uns sehr auf die beiden Samstagnachmittage, an denen wir die Hellmatt-Halle wieder öffnen durften. Am 9. November und 7. Dezember 2024 von 13.00 bis 16.00 Uhr konnten wir allen Kindern und Jugendlichen, die sich gerne in verschiedensten Sportarten ausprobieren und bewegen wollen, genau dies ermöglichen.



Im Dezember wurde die Küche im Choo nicht nur einmal für gemeinsames «Guetzle» genutzt und auch verschiedene Bastelangebote fehlten nicht und es wurde noch die eine oder andere hübsche Weihnachtskarte hergestellt.

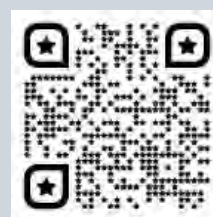
Im neuen Jahr warten verschiedene Angebote im Party-Bereich, Sportnachmittage und natürlich der klassische Mittwochnachmittag im Choo auf dich. Was auch in den Ferien angeboten wird, erfährst du entweder auf Instagram oder auf unserer Website, schau gern vorbei und bleib auf dem Laufenden.

Was dort ebenfalls zu finden ist, sind unsere Sackgeld-Jobs! Wer im Raum Möriken-Wildegg eine (regelmässige) Aufgabe für einen kleinen Lohn zu vergeben hat, meldet sich gerne per Mail beim Treff-Team. Wir stellen die Angebote online und vermitteln Arbeitgeber und top-motivierte Arbeitskräfte. Von Gartenarbeit über Kurierdienste – den Einsatzgebieten sind kaum Grenzen gesetzt.

In welchem Rahmen auch immer, wir freuen uns, deine & Ihre Bekanntschaft machen zu dürfen. Wir freuen uns über Besuch – ab der 4. Klasse bist du dabei. Egal, ob innerhalb des regulären Programms, als Schulklasse oder an einem von dir organisierten Event – schau gerne vorbei!

Herzliche Grüsse und bis bald,  
Isabel & Philipp

Scanne den QR Code  
zu unserer Website und folge uns  
auf Instagram.



Profitieren Sie von einem Kennenlern-Rabatt von CHF 10

Termin nach Vereinbarung



Med. Fusspflege und Manicure

Stoffelweg 16 | 5103 Möriken AG | Tel. 079 437 82 69 | catia@paoletti.li

# Urs Willener Gartenbau AG

Gartenpflege/Gartenplanung

Grenzstrasse 15 5600 Lenzburg

062 891 05 00 [www.willener-gartenbau.ch](http://www.willener-gartenbau.ch)

Mit Leidenschaft und Liebe kreativ sein

Art of Flowers and Decorations  
Blumengeschäft

Helene Wirz  
Zehntengasse 10  
5103 Möriken  
Telefon: 076 403 76 52

Öffnungszeiten  
Mo, Di, Do, Fr: 09.00–12.00 Uhr  
13.30–18.00 Uhr  
Sa 09.00–16.00 Uhr  
Mi und übrige Zeiten nach tel. Vereinbarung

## Sicherheitsnachweis für elektrische Installationen



electrocontrol fh gmbh

Lenzburgerstrasse 2 • 5702 Niederlenz

- Telefon 062 893 30 27
- Energieberatung
- Telefax 062 893 34 11
- Sicherheitsprüfung
- electrocontrol@fh-ep.ch
- Installationskontrollen

# Das «MöWi-Kreuzworträtsel»

**Waagrecht**

- 1 Augendeckel
- 4 Gebäck in Form von Figuren
- 14 Wird durch zwei Koordinatenachsen begrenzt
- 16 Stellt jährlich rund 22 Millionen Motoren her
- 18 Französisch «oder»
- 19 Kurzname des ehemaligen griechischen Reeders Onassis
- 20 Diese Krabbe war 1991 die schnellste Frau der Welt
- 21 Der kurze Hauptbahnhof steht auch auf Schweizer Flugzeugen
- 23 Schweizer Ableger des IKRK
- 25 Physikalische Einheit «Wattsekunde»
- 27 Die Gemeinde im Grossen Moos heisst auf französisch Anet
- 28 Steht am Brunnen vor dem Tore
- 33 Wird vor Ostern bunt angemalt
- 34 Die Alpine Air Ambulance fliegt nicht nur in den Alpen
- 35 Die ungarische Stadt heisst auf deutsch Erlau
- 36 Muss man nicht nach Athen tragen
- 39 Glas trat in Filmen auf
- 40 Chemiekonzern in Domat und Dottikon
- 42 US-Bundesstaat und Gebirge in Spanien (Sierra ...)
- 44 ???
- 46 Werkstoff
- 47 Jenseits (mundartlich)
- 48 Vormittägliche Zwischenverpflegung
- 50 Das englische «oder» wird in Frankreich zu Gold
- 51 Australischer Straussenvogel
- 53 Normalnull (Abkürzung)
- 54 Zürcher Eishockeyclub mit dem Beinamen «Lions»
- 55 Gosling hat auch eine Flugesellschaft
- 57 Musikrichtung oder Revisionsaufsichtsgesetz
- 58 Dorthin gelangt man meistens ohne Treppensteigen
- 59 Oberstufe, Offiziersschule, Operating System etc.
- 60 ...nedig, ...nezuela, ...rena
- 61 Handwarm
- 62 Autokennzeichen des Thurgaus
- 63 Befehl an einen Masseur oder Teigverarbeiter
- 65 Trainiert, vorbereitet, sportlich
- 66 Italien in der Landessprache
- 69 Behälter für Asche oder Stimmzettel
- 71 Was nicht out ist, ist ...
- 73 Snoopy's Rasse
- 74 «Haarseife» wurde eingedeutscht
- 76 Ist das Gesicht bei Unwohlsein
- 77 Heinrich dichtete, zum Beispiel die «Loreley»

**Senkrecht**

- 2 Kurzer Intelligenzquotient
- 3 Zwei Musizierende
- 4 South Dakota, Seine Durchlaucht oder Service Desk

|    |    |    |   |    |    |    |   |    |    |    |    |    |    |    |
|----|----|----|---|----|----|----|---|----|----|----|----|----|----|----|
| !  | "  | #  |   | \$ | %  | &  | ' | (  | )  | !  | *  | !! | !" | !# |
|    | !  | \$ |   | !  | %  |    |   |    |    | !  | &  |    |    |    |
| !  | '  |    | ! | (  |    |    | ! | )  |    |    | "  | *  |    |    |
| "  | !  | "  | " | #  | "  | \$ |   |    | "  | %  | "  | &  |    | "  |
| "  | (  |    | ) |    |    |    | # | *  |    |    | #  | !  | #  | "  |
| #  | \$ |    |   | #  | %  |    |   |    | #  | &  |    | #  | '  | #  |
| #  | )  |    |   |    |    | \$ | * | \$ | !  |    | \$ | "  |    | \$ |
| \$ | \$ |    |   |    | \$ | %  |   |    |    |    |    |    |    |    |
| \$ | &  |    |   |    |    |    |   |    |    | \$ | '  |    |    |    |
|    |    | \$ | ( |    |    |    |   |    | \$ | )  |    |    |    | %  |
| %  | %  |    |   | %  | #  |    | % | \$ |    |    | %  | %  | %  | &  |
| %  |    |    | % |    |    | %  |   |    |    | &  | *  |    |    | &  |
| &  | '  |    |   |    |    | &  | # |    |    | &  | \$ |    | &  | %  |
|    | &  | &  | ' |    | &  | (  |   |    |    |    | &  | )  | '  | *  |
| '  | #  |    |   |    |    |    |   |    |    | '  | \$ |    |    | '  |
| '  | &  |    |   |    |    |    |   |    |    |    |    |    | '  | '  |

- 5 Tatze eines grossen Raubtiers mit Buchstaben-tausch
- 6 Hörorgan in England
- 7 Ostgotenkönig
- 8 lateinisch für «zu» oder «um zu»
- 9 Captain bei Moby Dick
- 10 So wollte 9 senkrecht den Wal sehen
- 11 Inschrift am Kreuz Jesu
- 12 Friulische Stadt
- 13 Diese Inselgruppe gehört zu Tansania
- 15 Den Umfang oder das Volumen vergrössern
- 17 Der «Lenzburger Wiehnachtsmärt»
- 22 Liegt zwischen Airolo und Bellinzona
- 24 Wird in demokratischen Ländern vom Volk gewählt
- 26 Ist vieles, das wir an Weihnachten essen
- 29 Fährt in der Dunkelheit auf Schienen
- 30 Gemeinde im Grossraum Lugano
- 31 Wach, frisch, fröhlich, lustig
- 32 Between sixty and eighty
- 37 Die Prinzessin von Schweden heisst auch noch Lilian Maria
- 38 Daran werden die Speichen befestigt
- 41 Der flüssige Geist wurde von Klosterfrau in Flaschen abgefüllt
- 43 Explosion
- 45 Ort in Obwalden und Luzern oder Quartier in Böttstein
- 49 Banque Cantonale
- 52 Zauberer
- 56 Muhammad war seiner Ansicht nach «der Grösste»
- 58 Stockwerk
- 60 Abgekürzter Zivilstand
- 63 Stadt in Schleswig-Holstein
- 64 Wenn man eine Laube anhängt, entsteht ein Aarauer Theater
- 65 Mittelalterliches Sondergericht
- 67 Dickes Seil
- 68 Unterer Grenzwert einer mathematischen Verteilung (engl. Abk.)
- 70 Nicht fern
- 72 Ponti schwimmt extrem schnell wie ein Delfin
- 73 Autokennzeichen für Bulgarien
- 74 Ski-Club, Sport-Club, Schiess-Club etc.
- 75 Kreiszahl

**Lösungen im September-Rätsel**

|   |   |   |   |    |    |   |   |   |   |    |   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|----|----|---|---|---|---|----|---|---|---|---|---|
| ! | " | # | ! | \$ | %  | & | % | ' | ( | \$ | ) | * | + | # | , |
| ( | - | * | ( | !  | (  | - | ( | - | . | /  | - | / | / | - | - |
| 0 | ) | + | " | )  | #  | # | 1 | / | 0 | !  | 2 | 2 | * | % | 2 |
| % | ! | ( | ) | 3  | 3  | ) | 4 | 4 | ( | 0  | # | * | + | ) | 2 |
| % | 5 | ) | 2 | 3  | )  | 2 | ) | 2 | 4 | 6  | 3 | / | & | ! | ) |
| ( | ( | 5 | & | '  | ,  | 3 | 0 | - | - | %  | ) | 4 | / | - | 3 |
| 0 | ! | ) | ) | (  | \$ | - | 3 | * | 0 | 0  | - | & | 4 | 0 | / |
| 6 | 3 | 4 | ! | 0  | (  | # | + | / | 6 | #  | 2 | ) | 5 | # | 0 |

# Multivision: Madagaskar



mit **Beppo Niedermeier**  
**Donnerstag, 23. Januar 2025**  
**19.30 Uhr im Gemeindesaal Möriken.**  
**Abendkasse ab 18.30 Uhr**

Uralte Affenbrotbäume, dichte Dornenwälder, zerklüftete Nadelfelsen – Madagaskar ist aussergewöhnlich. Legenden erzählen, hier läge der Ort absoluten Ursprungs. Auch die Geschichte von Beppo Niedermeier setzt Alles auf Anfang. Seine bildgewaltige Zeitreise durch 20 Jahre Madagaskar blickt hinter die Kulissen: Auf Madagaskar scheint die Zeit still zu stehen und doch ist jeder Moment vergänglich. Wie eine Arche Noah treibt die Insel im Ozean und beherbergt seltene Tier- und Pflanzenarten, die in anderen Erdteilen längst ausgestorben sind. Farbenprächtige Chamäleons, bizarre Blattschwanzgeckos, das sagenumwobene Aye-Aye entführen in die Urgeschichte der Natur. Ob in spektakulären



Luftaufnahmen oder nah am Motiv mit Steadycam und Kamera – Beppo Niedermeier zeigt die landschaftliche und kulturelle Vielfalt sowie die endemische Einzigartigkeit Madagaskars aus verschiedensten Perspektiven. Denn in 20 Jahren Madagaskar haben sich auch seine eigenen Blickwinkel stetig

verändert. In Alles auf Anfang erzählt er daher auch von seiner sehr persönlichen Beziehung zu der Insel. Teils nachdenklich, teils mit Selbstironie berichtet er vom Suchen und Finden des Weges, der Gelassenheit, sich auf Plan B einzulassen und der Fähigkeit, auf die innere Stimme zu vertrauen.

# Rolf Miller: «Wenn nicht wann dann jetzt»

**Rolf Miller:**  
**«Wenn nicht wann dann jetzt»**  
**Freitag, 24. Januar 2025**  
**20.00 Uhr im Gemeindesaal Möriken.**  
**Vorverkauf über seetickets.ch**  
**Abendkasse ab 19.00 Uhr**

Mit «WENN NICHT WANN DANN JETZT» wird Rolf Miller eines mit Sicherheit erneut schaffen: elegant stolpernd den Elefanten im Raum zu umgehen. Denn das ist seine Figur: stur wie ein Sack Zement – was nur dank seines Humors erlaubt sein kann. Grandios ignorant, vital dumpf und komplett halbwissend. Wie immer gibt der Comedian stoisch genau den Fels in der Brandung, der mit Zuversicht wegschaut, vollmundig zu wichtigen Themen alles und dabei garantiert nichts sagt; und natürlich alles bemerkt, nur nicht das eigene Scheitern. Je mehr um ihn herum alles zusammenbricht, desto mehr können wir nicht fassen, wie dieser Gockel nicht merkt, was los ist. «Er merkt's einfach nicht», würde man im echten Leben sagen. Zum Glück bleibt



dieses gemeingefährliche Vehikel auf einer Bühne. «Konträrfaszination» sagte einst Roger Willemsen dazu: der Betrachter kann herabschauen, wenn er das Dschungelcamp sieht, und sich deshalb ergötzen. Konträr zum Täter. Miller gelingt aber der «schmale Spagat», wie er es falsch nennen würde; das Vorführen seiner Figur einerseits, aber auch darin spiegelnd unser eigenes Versagen andererseits, darzustellen;

zum Glück mit seinen Registern der kaum überhöhten Satire, mit eben genau der Leichtigkeit, die wir von ihm kennen – und deshalb gar nicht gleich bemerken, wie er den Elefanten zumindest betäubt: «...wenn nicht wann, äh dann ... jetzt ... also äh ... vom Ding her ... praktisch. «Es-genügt-nicht-sich-keine-Gedanken-zu-machen-man-muss-auch-unfähig-sein-sie-auszudrücken-Teil-8!!!»

# Multivision: Azoren



**mit Corrado Filipponi**  
**Donnerstag, 6. März 2025**  
**19.30 Uhr im Gemeindesaal Möriken.**  
**Abendkasse ab 18.30 Uhr**

Die Azoren – ein fantastischer Archipel mitten im Atlantik, weit weg von jeder Hektik und Lärm. Der Reisefotograf Corrado Filipponi hat während drei Monaten alle 9 Azoren-Inseln besucht und für sich ein neues Paradies entdeckt. Gerne teilt er mit Ihnen seine eindrücklichen Bilder und Erlebnisse der ausgiebigen Reise auf dem portugiesischen Aussenposten Europas. Die professionelle Foto- und Filmreportage lässt Sie eine ganz neue Welt entdecken! Tauchen Sie für zwei Stunden mit ein. Mitten im Atlantik, auf halbem Weg zwischen Portugal und Amerika warten 9 traumhafte Inseln, die vom Massentourismus noch verschont sind, darauf, entdeckt zu werden. Die Azoren! Die klingenden Namen dieser Inseln lauten: São Miguel, Santa Maria, Terceira, Graciosa, São Jorge, Pico, Faial, Flores und Corvo. Der Schweizer



Fotograf Corrado Filipponi kam auf allen 9 Inseln aus dem Staunen nicht heraus. Grüne Felder mit friedlich weidenden Kühen, kleinere und grössere glasklare Seen angrenzend an erloschene Vulkankegel, warme Quellen, grosse Höhlensysteme und faszinierende Steilküsten. Dies und vieles mehr

präsentiert der Winterthurer Reisefotograf und Geschichtenerzähler in seiner neuesten Multivision Fotoreportage in gewohnt gekonntem Vortragsstil. Lassen Sie sich wieder bestens unterhalten und in Staunen versetzen und seien Sie davon fasziniert, was die Azoren alles zu bieten haben.

# Beltracchi «unverfälscht»

**Wort- & Bildspektakel**  
**mit Stefan Gubser und Mona Petri**  
**Freitag, 7. März 2025**  
**20.00 Uhr im Gemeindesaal Möriken.**  
**Vorverkauf über seetickets.ch**  
**Abendkasse ab 19.00 Uhr**

Wie Helene und Wolfgang Beltracchi die Kunstwelt narren – eine kriminell schöne Liebesgeschichte. Das geniale Künstler- und Fälscherpaar hat nicht nur jahrelang die gesamte Kunstwelt erfolgreich hinter das Licht geführt und um Millionen geprellt, sondern wuchs nach dem Auffliegen dieses Husarenstückes und der nachfolgenden jahrelangen Inhaftierung in ihrer Liebe noch inniger zusammen.

Das fesselnde und amüsante Bühnenprogramm mit Stefan Gubser und Mona Petri dokumentiert das wahnwitzige Leben und die kriminell schöne Liebesgeschichte des weltweit berühmten Beltracchi-Paares. Untermalt wird das Wortspektakel mit Bildern der Beltracchis. Heute noch hängen gefälschte Bilder von Wolfgang Beltracchi in internationalen Kunstmuseen.



# Märchentheater: «Hans im Glück»



**Eine quirlig-musikalische Abenteuerreise für die ganze Familie**  
**Samstag, 15. März 2025**  
**14.00 Uhr im Gemeindesaal Möriken.**  
**Vorverkauf über ticketcorner.ch**  
**Tageskasse ab 13.00 Uhr**

«So glücklich wie ich gibt es keinen Menschen unter der Sonne. Ich bin Hans, habe mit Fidibus stets mein gutes Gewissen und meinen treuen Begleiter an meiner Seite. Habe eine Mutter, die mich sehnsüchtig erwartet, und bin so frei, dass ich jede Gelegenheit beim Schopfe packe.» Endlich ist es so weit! Nach sieben Jahren harter Arbeit in der Mehlfabrik von Müller Müller macht sich Hans auf den Weg nach Hause zu seiner Mutter. Mitsamt dem Lohn in der Tasche – einem Klumpen Gold, so gross wie hundert Kugeln Schokoladeneis, erleben Hans und Fidibus wahrlich eine wunderliche (Heim-)Reise. Mal hoch zu Ross, mal mit einer Kuh oder einem Schweinchen und mal mit einer Gans im Schlepptau,



treffen die beiden immer wieder auf gar seltsame Gestalten: etwa den Bauchladen-Verkäufer Freddy, der im Handstand Ramsch verkauft. Oder die beiden ulkigen Clowns vom Zirkus «Bluff», die auf der Suche nach dem guten Humor sind. Sogar waschechte Räuber kreuzen ihre Wege. Räuber, die sich jedoch im Dunkeln so richtig fürchten. Obwohl Hans auf seiner Heimreise nach und nach alles zu verlieren scheint, gewinnt er vor allem eines: gute Freunde. Eine köstlich-fröhliche Geschichte von Tom Baumann

und Mario Moe Schelbert. Inszeniert von Fabio Romano, basierend auf dem Schwank der Gebrüder Grimm über die Freuden des Lebens, den Wunsch nach Freiheit und mit der zeitlosen Botschaft für Klein und Gross: Wer glücklich ist, hat alles!

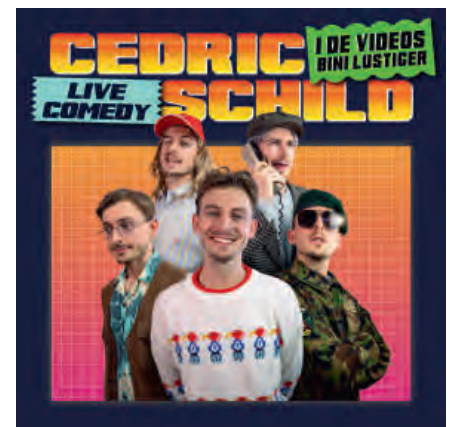
Sprache: Mundart  
 Dauer: ca. 90 Minuten (inkl. Pause)  
 Alter: empfohlen für Kinder ab ca. 4 Jahren

# Cedric Schild: «I de Videos bini lustiger»

**Cedric Schild:**  
**«I de Videos bini lustiger»**  
**Freitag, 21. März 2025**  
**20.00 Uhr im Gemeindesaal Möriken.**  
**Vorverkauf über seetickets.ch**  
**Abendkasse ab 19.00 Uhr**

Wie bringt man Polizeipatrouillen dazu, einen gratis nach Hause zu chauffieren? Was machen, wenn das Date Veganerin ist? Wie löst man eine Massenpanik aus? Nehmen alle Sex-touristen Viagra? Und wer sind eigentlich die Menschen, die im Flugzeug nach einer Landung klatschen? Cedric Schild liefert in seinem ersten abendfüllenden Bühnenprogramm «I de

Videos bini lustiger» Antworten auf die wirklich wichtigen Fragen des Lebens. In Live-Telefonischerzen lässt Supercedi Betrüger auffliegen und entführt das Publikum auf eine Bahnhofrunde mit Autoposern. Unter der Regie von Komikerlegende Viktor Giacobbo erweckt Schild seine Kultfiguren, wie den «Smutterling» aus der SRF-Erfolgs-serie «Tschugger», in einer einmaligen Kombination aus Sketchen und exklusiven Videoinhalten zum Leben. In der Interaktion mit den Zuschauerinnen und Zuschauern spielt Cedi seine Spontani-tät und Schlagfertigkeit voll aus. So wird jeder Auftritt zu einem einzig-artigen und unvergesslichen Erlebnis.



# Oropax: «Ordentlich Chaos»



**Oropax: «Ordentlich Chaos»**  
**Samstag, 29. März 2025**  
**20.00 Uhr im Gemeindesaal Möriken.**  
**Vorverkauf über seetickets.ch**  
**Abendkasse ab 19.00 Uhr**

Kurz vor der Show: Ein mutiger Schwarm flugunfähiger australischer Beutelstaubsauger versucht sich in ordentlich Ordnung, doch mit dem Zünden der Bühnenscheinwerfer sind sämtliche Fliehkräfte des Verstandes aktiviert! Elektrisierender Wahwitz rast an allen Warteschleifen vorbei. Der Staub des Alltags macht sich aus dem Staub, Kunst vertreibt Dunst. Die vorgeglühten brüderlichen Botenstoffe sind auf Betriebstemperatur. Im Bühnen-Neuland beträgt die Winkelsumme der Gefühle weit über 180 Grad. Hat da jemand Adrenalin verschüttet? Mit Stolz und grosser Triple-XL-Freude verkünden die Oropax-Doppelbrüderlichkeiten die neue Show! Der vielversprechende Titel «Ordentlich Chaos» ist allumfassend – wie das Spektakel, dem es den Namen gibt. Die Bühne wird zur doppelhäftigen Oase des Lachens – bewässert mit



Lachtränen aus allen Reihen. Wie wird das Totlachen durch Oropax reanimiert? In ordentlich Ordnung? Ausserordentlich Ordnung? Oder gar in ausserordentlich unordentlichem Chaos? Nebst ausserordentlicher reiner Ordnung herrscht in «Ordentlich Chaos» vor allem ordentlich Chaos. Wortwitz, Spontantität und reinste Spielfreude entfalten die Schwingen. Neue Figuren paaren sich mit teilzerstörten Requisiten, ausgefallene Lichtwechsel in Schwarz und Weiss treiben es bunt.

Volker lässt sich die Glatze patentieren. Thomas verwechselt den 7. Sinn mit dem ersten Sex. In ordentlich Chaos stürzen sich: flüsternde Huftiere, haarige Wahrheiten und Spider-Blockberg. Freut euch auf knisternd-knappe Metharmorph-Hosen, körpereigene Mönch-Praktikanten, die Quadratur der Pizza, eine Darmreise und zwei Gehirne im Überhitzungsmodus. Ausserordentlich dabei: die Raupe Immersatt, Edeljoker Harald Pinski und gegen Ende sogar Cliff Hänger.

*frisch und  
fründlich*

**Volg**

**Volg Laden**

Dorfstrasse 5  
5103 Möriken  
Tel. 062 893 17 84  
[www.volg.ch](http://www.volg.ch)

***Volgläden haben Ihre Wellenlänge.  
Auch in Möriken!***

**Montag bis Freitag**  
**Samstag**

**06.00 – 20.00 Uhr**  
**06.30 – 18.00 Uhr**

Wir sorgen dafür,  
dass Ihr Badezimmer-  
traum nicht ausläuft.



**Peter Stritt**

Wir helfen uns, auch Ihren  
Traum zu verwirklichen.  
062 896 00 55 | peterstritt.ch

Qualität installiert.

**gehrig** Bodenbeläge AG  
Teppiche · Parkett · Bodenbeläge · Designbeläge · Kork



**Unterdorfstrasse 65 5703 Seon**  
Tel: 062 775 02 50 info@gehrigseon.ch www.gehrigseon.ch

kinderartikel  
Börse Möriken-Wildegg



**NÄCHSTER TERMIN**

**MITTWOCH, 26. MÄRZ 2025**

**GEMEINDESAAL MÖRIKEN**

|                 |                   |
|-----------------|-------------------|
| <b>ANNAHME</b>  | 08.30 – 09.30 Uhr |
| <b>VERKAUF</b>  | 13.45 – 15.30 Uhr |
| <b>RÜCKGABE</b> | 18.00 – 18.30 Uhr |

ki-boerse-moewi@gmx.ch



**BRYNER  
MALERMEISTER**

**MALERGESCHÄFT BRYNER AG**  
EIDG. DIPL. MALERMEISTER  
ACKERWEG 10 | 5103 MÖRIKEN

TEL 062 893 16 63  
FAX 062 893 46 66

INFO@BRYNERAG.CH  
WWW.BRYNERAG.CH

# Schweizermeistertitel für die Trampolinriege

Am Wochenende vom 7./8. September fanden die Schweizermeisterschaften im Vereinsturnen in Zuchwil statt. In 15 Kategorien wurden die besten Vereine der Schweiz gesucht. Die Trampolinriege vom STV Möriken-Wildegg wusste von sich zu überzeugen und erturnte sich den Schweizermeistertitel im Vereinsturnen Trampolin.



Am Nachmittag des 7. Septembers reisten die 22 Möriker Trampolinspringerinnen und Trampolinspringer nach Zuchwil. Mit dabei waren auch vier der eigenen Trampoline, welche am Abend zuvor nach dem letzten Training in einen Lieferwagen geladen wurden. In Zuchwil angekommen, wurden zunächst die Trampoline in die Halle transportiert.

Bevor der Wettkampf startet, haben die Turnenden jeweils drei Minuten Zeit, um auf den Geräten einzuturnen. Im Vereinsturnen werden drei Kriterien bewertet: Einzelausführung, Synchronität und Programm. In der Synchronität und

dem Programm können jeweils maximal drei Punkte erreicht werden und in der Einzelausführung vier. Somit ist eine Gesamtnote von maximal zehn Punkten möglich. Ein Vereinsturnprogramm darf nicht mehr als fünf Minuten dauern und wird mit Musik begleitet.

## Die Spannung war riesig

In der Vorrunde am Samstag präsentierten die Mörikerinnen und Möriker ein hervorragendes Vereinsturnprogramm. Ihre Darbietung wurde mit der Endnote von 9,36 Punkten belohnt. Damit sprangen sie nach der Vorrunde vorerst an die Spitze. Die Freude über den Finaleinzug war gross. Am Sonn-



tag war vor dem Wettkampf unter den Möriker Turnenden die Nervosität deutlich spürbar.

Im Finale starteten insgesamt drei Trampolinvereine. Der STV Möriken-Wildegg machte den Abschluss. Auch im Finale wussten die Möriker Teilnehmenden von sich zu überzeugen. Bis zur Rangverkündigung blieb den Teilnehmenden ihre Note und ihre Rangierung unbekannt. Somit war die Spannung bis zur Rangverkündigung sehr hoch. Als die Möriker Trampolinspringerinnen und -springer erfuhren, dass sie mit der Note von 9,33 Punkten gewonnen hatten und damit Schweizermeister wurden, waren laute Jubelschreie und Klatschen zu hören. Die Freude über diesen Sieg war riesig.

Die Trampolinriege bereitet sich zurzeit auf die Einzel- und Synchronwettkampfsaison vor. Diese beginnt Anfang März. Der STV Möriken-Wildegg wird einen Heimwettkampf organisieren. Der Schloss Cup wird vom 22. bis 23. März 2025 stattfinden. Es werden Turnerinnen und Turner aus der ganzen Schweiz an diesem Wettkampf teilnehmen und Besuchende sind herzlich willkommen.

Text: Claudia Gansner  
Fotos: Ursula Lüpold, Jacqueline Bruno, Laura Klemenz



**Kull Haustechnik**

**Rudolf Kull**

Eidg. dipl. Sanitärinstallateur

Ihr Partner für die Planung und Ausführung von:

- Sanitären Installationen
- Boilerentkalkungen
- Spenglerei
- Blitzschutzanlagen
- Heizungen

Rufen Sie an – wir beraten Sie gerne!

Lenzburgerstrasse 4 Tel. 062 893 12 18 kull.haustech@bluewin.ch  
5103 Wildegg

**cm Casemont AG**  
**Ihr Partner für**  
Stahl-, Metallbau und Schlosserarbeiten

**Casemont AG**  
Stahl- und Metallbau  
Postweg 3, 5113 Holderbank | 062 893 33 30  
casemont.ch | info@casemont.ch

**BACK  
TO THE  
FUTURE**

turnerabende  
17. & 18. januar 2025  
gemeindsaal möriken

[www.moewi-satus.ch](http://www.moewi-satus.ch)

**IHRE FUSSPFLEGE MIT HERZ**



**FÜR TERMINE: 076 321 04 08**

**MARCELA KÖRTVELYESI**  
RÖMERWEG 11, MÖRIKEN

# Manege frei beim STV Möriken-Wildegg

Am 25. und 26. Oktober fanden die unterhaltsamen Turnerabende des STV Möriken-Wildegg unter dem Motto «Manege frei» statt. Die Veranstaltungen an Freitag- und Samstagabend zogen zahlreiche Besuchende an und sorgten für ausgelassene Stimmung im Möriker Gemeindesaal.



Ein Geschwister-Trio führte das Publikum durch die Abende mit amüsanten Zwischennummern. Das Trio besitzt einen Familienzirkus, der aber in finanziellen Schwierigkeiten steckt. Das Ziel des Trios war die Suche nach neuen attraktiven Nummern. Dabei trafen sie unter anderem auf Papageien, Zirkustänzerinnen, Akrobaten und Akrobatinnen, Affen und Dressurreiter und -reiterinnen.

Mitgewirkt haben das Muki/Vaki, die Aktiven, einige Mitglieder der Damenriege des SATUS, das Polisportiva Möriken-Wildegg, die Damen-, Trampolin- und Frauen- und Männerriege.



Die Teilnehmenden präsentierten an den Abenden abwechslungsreiche Nummern mit Tanzchoreografien, Akrobatikelementen, ein Minitrampolin, ein Schulstufen- und zwei Trampolinprogramme. Das Publikum und die Vereinsmitglieder liessen jeweils nach der Vorführung den Abend an der Cüplibar oder in der Bar mit DJ ausklingen.

Die diesjährigen Turnerabende werden als erfolgreicher und schöner Event in Erinnerung bleiben.

Text: Claudia Gansner  
Fotos: Martin Lüpold

# Kita Zauberburg feiert 15-jähriges Bestehen

Was im Sommer 2009 mit 5 Kindern und 2 Mitarbeiterinnen begann, ist heute eine weitem bekannte Kindertagesstätte mit 24 Mitarbeitenden und über 140 betreuten Kindern. Das darf gefeiert werden!



Beim Fest der Kita Zauberburg am 30. August am Kitastandort in Möriken wurde einiges geboten. Gleich zu Beginn konnten sich die Kinder etwa ein Tattoo malen lassen, beim Dosenwerfen ihr Geschick beweisen, mutig Karaoke singen oder einen Zauberstab basteln. Auch stand der weitläufige Spielplatz der Kita Zauberburg mit Sandkasten, verschiedenen Schaukeln und Kletterturm mit Rutsche zum Spielen zur Verfügung.

Bei der Begrüssung der Gäste im Zelt stellte Lisa Burger als Vereinspräsidentin den Vorstand vor und dankte Susi Pielli für ihre bereits 15-jährige Tätigkeit als Kitaleiterin. «Zum Wohle der Kinder – von Eltern für Eltern», das Motto des Vereins und andere Details zur Kita wurden in einem Quiz, bei dem Betreuungsgutscheine gewonnen werden konnten, abgefragt. Anschliessend konnte dank Fabi's Cucina Italiana, dem Küchenteam der Kita und der zahlreichen Kuchenspenden der Eltern ein sehr gutes Abendessen mit Dessert genossen werden.

Ein weiteres Highlight des Abends waren die Aufführungen der Kinder in Gruppen sowie aller Mitarbeiterinnen der Kita Zauberburg. Die Babygruppe «Tintenfische» zeigte mit dem Lied Aramsamsam, was sie im Kitaalltag er-



leben. Die Gruppe «Delfine» (ca. ein-einhalb bis vier Jahre) in Wildegg bot eine Vorstellung zum Thema «Zirkus», die Gruppe der Seesterne in Möriken (ca. ein-einhalb bis vier Jahre) tanzte zum Fliegerlied und die Haifische (Kindergartenkinder und Schüler) boten

ein anspruchsvolles rhythmisches Klopfen dar, welches sogar für Erwachsene so ganz spontan schwierig mitzumachen war. Abschliessend sang das gesamte Team der Mitarbeiterinnen der Kita das Lied «Mini Farb und dini» – ein Lied, welches auch häufig in der Kita gesungen wird.

Alles in allem war es ein gelungenes Fest, welches so nur stattfinden konnte, da auch die Mitarbeiterinnen mit ihrem Einsatz voll dabei waren. Vielen Dank hierfür!

Um auch weiterhin unserem Motto treu bleiben und kostendeckend arbeiten zu können, sucht der Vorstand der Kita Zauberburg als Ersatz für die Räumlichkeiten in Wildegg, welche über zwei Häuser verteilt sind, langfristig zur Miete grössere, zusammenhängende Räumlichkeiten; entweder in Möriken oder in Wildegg. Diese sollten möglichst im Erdgeschoss sein und ca. 300 m<sup>2</sup> Innen-Spielfläche bieten. Ausserdem braucht es Aussenräume für einen oder mit einem Spielplatz sowie eine Küche, welche die Herstellung der in der Kita Zauberburg immer frisch zubereiteten Mahlzeiten erlaubt.

Wir wären froh um Hinweise, wo solche Räumlichkeiten zu finden wären oder wo solche entstehen könnten. Auch direkte Angebote nehmen wir gern an über [www.zauberburg.ch](http://www.zauberburg.ch).



# Mit Herz und Stimme: Freiwillige für die Operette «Der Graf von Luxemburg» gesucht

Wussten Sie, dass Franz Lehár die Operette «Der Graf von Luxemburg» in nur drei Wochen komponiert hat? Es heisst, Lehár habe Ende Mai 1909 an seinem Sommersitz in Bad Ischl mit der Komposition begonnen und bereits am 21. Juni der Theaterdirektion in Wien in einem Telegramm mitgeteilt, dass die Partitur nahezu fertig sei. Das Stück wurde am Theater Wien mit stürmischem Beifall aufgenommen.

Auf volle Ränge zählt auch die Operette Möriken-Wildegg, wenn sie im Herbst 2025 Lehárs erfolgreiches Stück in Möriken-Wildegg auf die Bühne bringt. Bis es so weit ist, dauert es aber noch eine ganze Weile. Zum Glück. Bis dahin wartet noch viel Arbeit auf die Protagonisten vor dem Vorhang und die vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer hinter der Bühne. Zu ihnen zählen Karin Riniker und Hans-Jürg Reinhart. Schon seit vielen Jahren sind sie Teil der Operettenfamilie. Das Engagement über die Jahre schweisse zusammen, sind sie sich einig. Im Lauf der Zeit seien daraus sogar private Freundschaften entstanden. Hans-Jürg Reinhart kommt ins Schwärmen. «Die Operettler sind während den zwei Monaten der Aufführungen eine eingeschworene grosse Gemeinschaft. Für eine Aufführung sind über hundert Mitwirkende und Helfer im Einsatz. Während der Probezeit, während den Vorstellungen hinter der Bühne und bei den gemeinsamen Feiern, wie Premiere und Dernière, lernt man sich kennen. Es entstehen dabei durchaus lange Freundschaften.»

Während Karin Riniker sich seit rund zehn Jahren im Barbetrieb engagiert, ist Hans-Jürg Reinhart schon seit über

dreissig Jahren Teil der Operette Möriken-Wildegg. Angefangen hat er als Sänger im Chor, jetzt ist er jeweils hinter der Bühne im Einsatz. «Singen im Chor ist wunderbar. Das Spielen auf der Bühne war für mich eine neue Herausforderung und Erfahrung. Die Operette schweisst zusammen. Da hilft man später auch gerne in einer Funktion rund um die Bühne», erklärt er.

## Die Operette sucht Helferinnen und Helfer

Auch mit der neuen Produktion eröffnen sich wiederum vielfältige Möglichkeiten, mitzuwirken. Die Operette Möriken-Wildegg sucht engagierte Freiwillige, die bei der Inszenierung «Der Graf von Luxemburg» sowohl vor als auch hinter der Kulisse mitun möchten. Egal, ob als bereits erfahrener Bühnenprofi oder Neuling in der Operettenwelt. Die Verantwortlichen freuen sich über jede helfende Hand. «Vor der Kulisse kann man als Sängerin oder Sänger im Chor in die faszinierende Welt der Operette eintauchen. Hinter der Bühne gibt es ebenfalls zahlreiche Möglichkeiten, sich einzubringen», erklärt Operetten-Präsidentin Karin Leuthard. «Sei es beim Barbetrieb, im Restaurant, an der Garderobe oder anderswo. Wir bieten Menschen die Chance, Teil eines gross-

artigen Projekts zu sein, neue Freundschaften zu schliessen und – nicht zu vergessen, sich selber und dem Publikum unvergessliche Erinnerungen zu schaffen.»

## Informations-Veranstaltung

Möchten Sie mehr über die Operette «Der Graf von Luxemburg» erfahren? Möchten Sie die Verantwortlichen der neuen Produktion der Operette Möriken-Wildegg kennenlernen? Möchten Sie mehr über die Möglichkeiten erfahren, wie Sie sich einbringen können?

Antworten auf alle Fragen gibt es an der Informationsveranstaltung **am Dienstag, 21. Januar 2025, um 19.30 Uhr im Gemeindesaal Möriken.**



**COMPUTER  
LÖWE**

**Computer Löwe GmbH**  
Bruggerstrasse 12  
5103 Wildegg

062 535 37 74  
info@computer-loewe.ch  
www.computer-loewe.ch

**IT-Lösungen für Private**

- Internet, TV und Mobile
- Hard- und Software
- Support und Installation
- Beratung und Verkauf

**IT-Lösungen für KMU**

- Support und Installation
- managed Services
- VoIP und Netzwerke
- Server Lösungen

**wesu.**

IT & Kommunikationslösungen

**WESU CleverNet GmbH**  
Lenzburgerstrasse 2 | CH-5702 Niederlenz

Telefon 062 544 31 10  
Mail info@wesu.ch  
Web www.wesu.ch



- renovationen
- umbauten
- fassaden
- tapezieren

**kreis GmbH** malergeschäft  
dörnlerweg 5  
5103 möriken  
062 893 33 16  
maler.kreis@gmail.com




**SCHNYDER metzgerei**  
*frisch, regional, persönlich*

**Feinkost aus unserer  
hauseigenen Wurst- und Traiteurküche**

Schnyder Metzgerei, Bahnhofstrasse 10, Wildegg, Telefon 062-893 12 15  
Schnyder Metzgerei, Rebbergstrasse 1, Schinznach Dorf, Telefon 056-443 11 92  
www.schnydermetzgerei.ch, info@schnydermetzgerei.ch

**H.P. Frey Gartenbau AG**  
PLANT · BAUT · PFLEGT GÄRTEN

**H.P. Frey Blumen und Floristik**

Paradiesweg 6 5702 Niederlenz  
062 891 81 38 www.hp-frey.ch





**moveme**  
E-Mobilität im Alltag

Bruneggerstrasse 45  
5103 Möriken  
062 887 00 40

info@moveme.ch  
www.moveme.ch





**buero-kompetenz.ch**  
für Private und Kleinbetriebe

flexibel  
kompetent  
persönlich

**Sonja Gygli**  
Bürodienstleistung  
Steuererklärung  
Buchhaltung

076 372 18 78  
sonja.gygli@buero-kompetenz.ch  
Pfrundmattweg 4, 5113 Holderbank AG  
www.buero-kompetenz.ch

**PORTA**  
INGENIEURE PLANER GEOMETER

**Innovativ, kundenorientiert, lokal –  
wir erarbeiten die Lösung für Ihre Bedürfnisse**



Porta AG  
Zeughausstrasse 6  
5600 Lenzburg  
lenzburg@portaag.ch  
www.portaag.ch

Aarau • Bad Zurzach • Bremgarten • Brugg  
Lenzburg • Sempach • Wettingen • Zürich

# Adventsbotschaft

Advent, diese besondere Zeit im Jahr, ist mehr als nur der Countdown bis Weihnachten. Es ist eine Zeit der Besinnung, des Innehaltens und der Vorfreude auf die Geburt Jesu Christi.

Während die Welt um uns herum rastlos scheint und die Nachrichten von Krisen, Krieg und Herausforderungen geprägt sind, erinnert uns der Advent daran, dass es auch Momente des Friedens und der inneren Einkehr geben kann und muss.

Diese Wochen vor Weihnachten fordern auf, sich auf das Wesentliche zu besinnen. Vielleicht spüren wir besonders jetzt die Sehnsucht nach Zusammenhalt, nach Wärme und nach Momenten, die unser Herz erfüllen. Advent bedeutet Warten, aber nicht nur auf das Fest der Geburt Jesu – es ist eine Einladung, inmitten der Hektik unseres Alltags zur inneren Ruhe zu kommen und sich so auf das Kommen des Herrn vorzubereiten.

Die Traditionen, die den Advent prägen, sind heute aktueller denn je. Das Anzünden der Kerzen am Adventskranz symbolisiert das Licht, das in die Dunkelheit kommt – ein Bild, das wir in Zeiten globaler Herausforderungen mehr denn je nötig haben. Auch das Schenken von Zeit, Aufmerksamkeit und Zuwendung rückt in den Vordergrund, wenn materielle Dinge an Bedeutung verlieren.



Vielleicht ist es in diesem Advent wichtiger denn je, sich auf das Verbindende zu konzentrieren. Die Gemeinschaft, das Teilen und die kleinen Gesten, die im Alltag oft untergehen, können gerade jetzt zu Zeichen der Solidarität und Liebe werden. Während die Welt in ständiger Veränderung ist, bleibt der Advent eine Zeit, in der wir uns erinnern dürfen, was wirklich zählt: Menschlichkeit und Nächstenliebe.

Der Advent lädt uns ein, genau diese Hoffnung in unseren Herzen zu bewahren – und auch an andere weiterzugeben.

So wünsche ich Ihnen und Ihren Lieben zusammen mit allen Mitarbeitenden des Pastoralraums Region Lenzburg von Herzen lichtvolle Inseln der Hoffnung, die durch die Geburt unseres Herrn Jesus Christus gestärkt werden.

Pastoralraumfarrer Roland Häfliger

Katholischer Pastoralraum  
Region Lenzburg

# Mit dem Pokal durch die dunkle Nacht

18 Jahre lang sass Daniel Angelini am Stadionmikrofon im Brügglifeld und informierte die Zuschauer über das Geschehen auf dem Feld. Die denkwürdigsten Erlebnisse und seine nachhaltigsten Erinnerungen hat er nun in einem Jubiläumsband zum 100-jährigen Bestehen des legendären Fussballstadions festgehalten.



Daniel Angelini (rechts vom Kameramann) bei der Vorstellung des druckfrischen Buches auf «Blue Zoom» in der Halbzeitpause des Spiels FC Aarau – FC Schaffhausen vom 23. September 2024. In der Mitte ist Fussball-Experte Ridge Munsy, ganz rechts der Journalist Chris Augsburger von Blue Zoom.

100 Jahre Brügglifeld. Wer hätte gedacht, dass dieser ausserordentliche runde Geburtstag überhaupt einmal gefeiert werden würde? Seit über zwanzig Jahren bereits existieren Pläne für den Neubau eines Stadions für den grössten Aargauer Fussballverein, aber zuerst eine Urnenabstimmung und später wiederholte Einsprachen haben das Bauvorhaben immer wieder verzögert. Und so kommt es, dass das längst totesagte Brügglifeld in unmittelbarer Nähe zum Kantonsspital Aarau noch heute die Heimspielstädte des FC Aarau ist – und im Oktober seinen 100. Geburtstag feiern durfte.

Zu Ehren der ehrwürdigen Sportanlage veröffentlichte der FC Aarau im Oktober eine 250 Seiten starke Jubiläums-Festschrift, in welcher der Werdegang des Kleinstadions nachgezeichnet wird. Als Co-Autor war auch der in Möriken-Wildegg wohnhafte Daniel Angelini an diesem interessanten Buchprojekt beteiligt. Nicht viele kennen das Brügglifeld so gut wie er. Während insgesamt 18 Jahren führte Daniel das Publikum als Stadionspeaker durch die Heimspiele des FCA. Im Anschluss schlüpfte er in die Rolle des Medienbetreuers für den Fussballclub und hatte während zwei Saisons gar das Amt des Pressechefs inne.

Daniel Angelini hat die vielen Auf- und Abs des FC Aarau hautnah mitverfolgt und für die Fans kommentiert. Zur Meisterfeier in der Saison 92/93 weiss er eine faszinierende und amü-

sante Anekdote zu erzählen. In ihr spielen der Meisterkapitän Bernd Kilian und der Meisterpokal eine prominente Rolle. Aber dazu gleich ausführlicher.

## Leidenschaft reicht in Kindheit zurück

Daniel Angelinis Leidenschaft für den beliebten Sport rund um das runde Leder reiche in seine frühe Kindheit zurück, sagt er. «Der Vater hat auf dem Südwestfunk immer die Bundesliga-Konferenz gehört und in der Schule in Niederlenz war Fussball ein Dauerthema. Wir Jungs haben auf dem Pausenplatz gespielt und waren entweder FC Zürich oder FC Basel Fan.» Es waren die Jahre, in denen sich Karl Odermatt und Köbi Kuhn auf dem Feld schweizweiten Legendenstatus erdribbelten. Daniel Angelinis Wahl fiel auf den FC Zürich. «Wahrscheinlich wurde

ich Fan, weil Zürich in jenem Jahr Anfang der 70er Jahre gerade Meister geworden war.»

Unzählige Mittwochnachmittage verbrachten die Schulkameraden klickend auf dem Niederlenzer Altfeld. Dem FC Niederlenz gehörte Daniel Angelini aber nie als Mitglied und Spieler an. «Da waren meine Eltern dagegen. Fussballvereine genossen zu jener Zeit nicht den besten Ruf.»

Bereits in jungen Jahren verband der bald 65-Jährige sein Fussball- und allgemeines Sportinteresse ausserdem mit einem zweiten Steckenpferd, den Zahlen. Er fing an, anhand der Sportresultate, die in der Zeitung abgedruckt wurden, die Tabellen zu erstellen und diese Woche für Woche nachzuführen. «Mit rotem Kugelschreiber wurde die Tabelle notiert, mit blauem habe ich dann die neuen Daten eingefüllt und im Anschluss die aktualisierte Tabelle wieder mit rot festgehalten.» Beim Coiffeur im Dorf besorgte er sich ausserdem die Scheine für das Sport-Toto. «Spielen konnte ich nicht, da fehlte mir das Geld. Aber ausgefüllt habe ich die Toto-Zettel trotzdem.»

### «Fussballvereine genossen nicht den besten Ruf.»

*Daniel Angelini zu den 1970er-Jahren*

Im Gegensatz zu diesem äusserst engagierten Interesse für den Fussballsport im Allgemeinen, muss der Anfang der Beziehung zum FC Aarau als eher pragmatisch bezeichnet werden. Als Schüler der Kantonsschule Aarau besass Daniel Angelini ein Monatsabo für die ÖV-Strecke Lenzburg-Aarau und er folgerte, dass ihm Besuche im Brügglifeld neben dem Eintrittspreis keine zusätzlichen Kosten verursachen würden.

Der Aarauer Fussballclub machte zu jener Zeit nicht gerade grosse Sprünge. Anfang der 70er Jahre kämpften die Spieler aus der Kantonshauptstadt noch gegen den Abstieg in die 1. Liga. Jetzt, gegen Ende des Jahrzehnts,



Die Schweizer Nati auf dem Brügglifeld anlässlich des Länderspiels gegen Israel im Jahr 1987 – eines der zahlreichen historischen Fotos im Jubiläumsbuch.

waren die Verhandlungen weit fortgeschritten, um den konkursbedrohten Verein mit dem Fussballclub Young Fellows aus Zürich zu fusionieren. In der Saison 77/78 begab sich Daniel Angelini ein erstes Mal ins Brügglifeld. Aarau spielte gegen Wettingen. «Da hat es mir den Ärmel reingekommen.»

Gemeinsam mit Kollegen besuchte er nun fast jedes Heimspiel des FCA und war auch beim umjubelten Aufstieg in die Nationalliga A im Jahr 1981 im Stadion mit dabei. Nach der Kanti konnte er sich dank eines Nebenjobs im Migros-Restaurant seine erste Saisonkarte für 200 Franken leisten. Weiter begann er damit, verschiedene Statistiken sowie die Matchberichte aus dem inzwischen längst eingestellten Fachmagazin «Sport» und aus diversen Zeitungen zu sammeln und zu archivieren. Es gibt heute zwei Archive des FC Aarau. Das offizielle Club-Archiv sowie das Privatarchiv von Daniel Angelini. Und immer wieder erhält der Zahlen-Fan Fragen zur Clubvergangenheit, die er dank seiner umfassenden Datensammlung zu beantworten weiss.

### Suche nach einem Stellvertreter am Mikrophon

Der Zufall wollte es, dass Daniel Angelini als Besitzer einer Saisonkarte Mitte der 80er Jahre neben dem damaligen Stadionspeaker Heinz Bachmann

zu sitzen kam. «Mit ihm bin ich dann immer wieder mal ins Gespräch geraten, bis er schliesslich in einem Interview erzählte, dass es für ihn eine Entlastung bedeuten würde, einen Stellvertreter am Mikrophon zu haben.» Angelini, der schon im Elternhaus ein Mikrophon für Durchsagen und Spielerberichte aller Art an die Stereoanlage angeschlossen hatte, bot sich Bachmann als Ersatzmann an und schon bald hallte zum ersten Mal die Stimme des fussballbegeisterten Niederlenzers durch das Brügglifeld. «Während zwei Jahren haben Heinz Bachmann und ich uns abgewechselt, dann übernahm ich das Mikrophon alleine.»




Daniel Angelini (hinten in der Box) in seiner langjährigen Funktion als Stadionspeaker. Im Vordergrund ist der ehemalige Radio-Argovia-Sportchef Roland Kündig zu sehen.



**Chestenberg**  
LEBENSFREUDE IM ALTER

CAFÉ  
Mo – So · 14:00 – 17:00 Uhr

!



**Physio Brünnger**

Gerne behandle ich Ihr individuelles Problem mit viel Fachwissen, einem breiten Methodenrepertoire, Herz und Erfahrung.  
Nur auf privater Basis!

**physiobruengger.ch**

Franziska Brünnger  
Dipl. Physiotherapeutin SRK  
Fliederweg 6  
5103 Möriken  
062 844 33 88



lebens-begleitung.ch

**Rosmarie Zimmerli**

Atemtherapie & Beratung  
im psychosozialen Bereich

Hardstrasse 3, 5102 Rapperswil  
info@lebens-begleitung.ch | 079 745 61 87

**Buchhandlung Otz** 

Kirchgasse 23 • 5600 Lenzburg  
www.buchhandlung-otz.ch





**ehlmann**

**Spenglerei und Sanitär**

5103 Möriken 062 893 18 63  
077 407 93 50




**Sale e Pepe**  
RISTORANTE

« Das spezielle Haus für italienische Spezialitäten - Pizza und edle Weine »

**Öffnungszeiten**

|                      |                         |
|----------------------|-------------------------|
| Mittwoch bis Sonntag | 10 - 14 und 18 - 24 Uhr |
| Montag und Dienstag  | Ruhetage                |

Bahnhofstrasse 2  
5130 Wildegg  
Tel. 062 893 21 22  
Fax 062 893 45 46

Insgesamt 18 Jahre lang führte Daniel Angelini den Job des Speakers aus. Er fieberte mit Fans und Spielern mit, als der FCA in der Saison 91/92 um ein Haar in die Nationalliga B abgestiegen wäre. Und natürlich sass er ein Jahr später auf seinem Speakerplatz auf der Tribüne als die Aarauer sensationell Schweizer Meister wurden. «Ich muss aber sagen, dass ich meine Emotionen in diesem letzten Saisonspiel in Aarau, in dem der FCA ja bereits als Meister feststand, gut unter Kontrolle hatte. Das lag vor allem daran, dass der Job als Stadionspeaker grosse Konzentration verlangt.»

Zur erwähnten, faszinierenden Begebenheit kam es dann nach dem Spiel. Da drückte ihm nämlich Bernd Kilian, der damalige Kapitän des FC Aarau, den Meisterpokal in die Hände, und bat ihn darum, diesen an die Meisterfeier in der Kunsteisbahn KEBA zu bringen. «Und so bin ich also mutterseelenallein mit dem Pokal durch die dunkle Aarauer Nacht vom Brügglifeld zur benachbarten KEBA gewandert.»

### «Die Fussballwelt ist nicht mehr meine Welt.»

*Daniel Angelini, ehemaliger Stadionspeaker*

Seinen Posten am Speakerplatz gab Daniel Angelini, der vor 13 Jahren aus Niederlenz nach Möriken-Wildegg gezügelt ist, dann im Jahr 2005 auf. Inzwischen hatte er sich in die Reihen des Chors der Operette von Möriken-Wildegg gesungen und konnte all seinen Engagements nicht mehr zu seiner vollen Zufriedenheit gerecht werden. «Aufzuhören ist mir aber nicht schwergefallen, denn die Fussballwelt hatte sich inzwischen verändert und es war nicht mehr wirklich meine Welt.»

Er amtierte dann noch während zweier Jahre als Medienbetreuer des Aarauer Fussballvereins und weitere zwei Jahre sogar als Pressechef. «Aber ich war inzwischen auch hauptberuflicher Lehrer an der Schule in Niederlenz und da war es nicht möglich, alle Verpflichtungen eines Pressechefs wahrzunehmen.»



Die vier Buchautoren anlässlich der Vernissage vom 17. Oktober im Aarauer Schössli (von links): Remo Conoci, Peter Herzog, Daniel Angelini und Marcel Petermann.

In den nächsten Jahren lockerte sich die Beziehung von Daniel Angelini zum FC Aarau etwas. Sein Privatarchiv führte er zwar noch akribisch weiter, sonst betätigte er sich aber vor allem ehrenamtlich in seiner Heimat- und in seiner Wohngemeinde. 10 Jahre lang sass er in der Redaktion des «Niederlenzer Dorfgeichts». Seit Mitte der 2010er Jahre ist er ebenfalls Mitglied von möwikultur, der Kulturkommission von Möriken-Wildegg, die er seit dem letzten Jahr auch präsidiert. Und auch das Präsidium des Vereins Operette Möriken-Wildegg hatte er während vier Jahren inne, in denen er zwei Operettenproduktionen federführend begleitete.

### Eine rationale und eine emotionale Antwort

Erst seit rund sechs Jahren fährt Daniel Angelini wieder regelmässig an die Heim- und die Auswärtsspiele des FC Aarau. Er tut dies mit drei guten Freunden, darunter auch Marcel Petermann, der die Idee zum Jubiläumsband «100 Jahre Brügglifeld» hatte. In den von ihm verfassten Kapiteln berichtet Daniel Angelini insbesondere von seinen persönlichen Erlebnissen aus dem Brügglifeld. Dabei sind natürlich die grossen Erfolge des FC Aarau ein Thema, aber etwa auch die Spiele der Frauen Nationalmannschaft oder das Länderspiel der Schweiz gegen Israel im Jahr 1987, das vor allem wegen der enormen Sicherheitsvorkehrungen in Erinnerung blieb.

Im Epilog des Jubiläumsbands macht sich Daniel Angelini dann auch Gedanken zur Zukunft des legendären Fussballstadions. «Diese Frage hat für mich eine rationale und eine emotionale Dimension», sagt der Buchautor. Einerseits müsse man ganz rational konstatieren, dass das Brügglifeld den Ansprüchen einfach nicht mehr genüge. Auf der anderen Seite sei das Brügglifeld noch eines der letzten Stadien, in denen man wisse, wo man sei. «In modernen Sportanlagen ist alles austauschbar.» Und so laute die emotionale Antwort dann eben doch: «Auf immer und ewig Brügglifeld.»



Das im Oktober erschienene Buch ist erhältlich im [fca-fanshop.ch](http://fca-fanshop.ch).

Text: mc | Bilder: zVg

# Veranstaltungen

## Januar

**01.**  
**Neujahrskonzert Brass Band Imperial**  
Gemeindesaal

**05.**  
**Neujahrspéro**  
Gemeindesaal

**07.**  
**Eröffnung Eisbahn**  
Bahnhofplatz Wildegg (bis 16.2.25)

**07.**  
**Seniorenachmittag**  
Foyer Gemeindesaal

**09.**  
**Plauschjassen für Jung und Alt**  
Restaurant Bahnhofli Niederlenz

**17./18.**  
**Turnerabende Satus Möriken-Wildegg**  
Gemeindesaal

**21.**  
**Informationsanlass Operette**  
Foyer Gemeindesaal

**23.**  
**Vortrag «Madagaskar»**  
möwikultur, Gemeindesaal

**23.**  
**Plauschjassen für Jung und Alt**  
Restaurant Bahnhofli Niederlenz

**24.**  
**Rolf Miller**  
möwikultur, Gemeindesaal

## Februar

**04.**  
**Seniorenachmittag**  
Foyer Gemeindesaal

**13.**  
**Plauschjassen für Jung und Alt**  
Restaurant Bahnhofli Niederlenz

**20./21./22./23./27./28.**  
**Musical, Musicalverein Mutschellen**  
Gemeindesaal

**27.**  
**Plauschjassen für Jung und Alt**  
Restaurant Bahnhofli Niederlenz

## März

**01.**  
**Musical, Musicalverein Mutschellen**  
Gemeindesaal

**06.**  
**Vortrag «Azoren»**  
möwikultur, Gemeindesaal

**07.**  
**Beltracchi «unverfälscht»**  
möwikultur, Gemeindesaal

**09.**  
**Familienkonzert Musikgesellschaft**  
Gemeindesaal

**11.**  
**Seniorenachmittag**  
Foyer Gemeindesaal

**13.**  
**Plauschjassen für Jung und Alt**  
Restaurant Bahnhofli Niederlenz

**15.**  
**Kindermusical «Hans im Glück»**  
möwikultur, Gemeindesaal

**16.**  
**Suppentag**  
Gemeindesaal

**21.**  
**Cedric Schild**  
möwikultur, Gemeindesaal

**26.**  
**Kinderartikelbörse**  
Gemeindesaal

**27.**  
**Plauschjassen für Jung und Alt**  
Restaurant Bahnhofli Niederlenz

**28.**  
**mCheck-Feier**  
Gemeindesaal

**29.**  
**Oropax**  
möwikultur, Gemeindesaal